DER OPTIONEN-STRATEGE

DEM MARKT ZWEI SCHRITTE VORAUS

Oliver Wißmann
Chefredakteur/Chefanalyst
Der Optionen-Stratege

Das Strategie-Papier

zum Optionen-Strategen

von Oliver Wißmann

Die modernste Form der Gewinnrealisierung

Optionen-Kombinationen:

kurze Laufzeiten, Absicherung und

regelmäßige Gewinnrealisierung

Impressum

Der Optionen-Stratege · © by GeVestor Financial Publishing Group · Theodor-Heuss-Straße 2-4 · 53177 Bonn
Telefon (0228) 9 55 01 85 ·Telefax: (0228) 3 69 64 80 · premiumservice@gevestor.de · www.gevestor.de
Chefredakteur: Oliver Wißmann (V.i.S.d.P.)

Satz: ce redaktionsbüro, Heinsberg
Bildmaterial © unsplash
Druck: Warlich Druck Meckenheim GmbH, Meckenheim

GeVestor ist ein Unternehmensbereich der Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG · Vorstand: Richard Rentrop
USt.-ID: DE 812639372 ·Amtsgericht Bonn, HRB 8165
© Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Weitergabe und sonstige Reproduktionen nur mit Genehmigung des Verlags.

Risikohinweis:
Unsere Informationen basieren auf Quellen, die wir für zuverlässig halten. Die Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, jedoch ohne Gewähr. Für die Platzierung von Kauf- und Verkaufsaufträgen ist der Nutzer allein verantwortlich. Gute Ergebnisse in der Vergangenheit garantieren keine positiven Resultate in der Zukunft. Optionen bieten höhere Chancen auf Gewinne, aber zugleich spekulative Risiken, die im negativsten Fall bis zu einem Totalverlust der investierten Mittel führen können. Stillhalter-Geschäfte können zur Nachschusspflicht führen. Die Margin kann in volatilen Marktphasen einseitig vom Broker jederzeitauf bis zu 100% erhöht werden („House Margin“). D. h., es ist dann ein Handel von Optionen auf Margin nicht mehr zulässig . Bitte prüfen Sie sorgfältig die AGB ihres Brokers. Bitte bedenken sie auch das ständige Risiko bei Stillhalter-Geschäften der sogenannten „frühzeitigen Ausübung“, die dazu führen kann, dass der Optionsgegenpart sein Recht auf Optionserfüllung vorzeitig ausübt. Daher wird ausdrücklich davon abgeraten, Anlagemittel nur auf wenige Empfehlungen zu konzentrieren oder für diese Investments Kredite aufzunehmen. Der Anteil einzelner Optionen-Kontrakte sollte nicht mehr als 10% der für den Optionen-Handel vorgesehenen Mittel betragen. Für den Optionen-Handel ist die Börsentermingeschäftsfähigkeit erforderlich. In „Der Optionen-Stratege“ setzen wir die Börsentermingeschäftsfähigkeit und, dass die spekulativen Risiken des Terminhandels bekannt sind, voraus.

Disclaimer:
Die in „Der Optionen-Stratege“ enthaltenen Finanzanalysen und Empfehlungen zu einzelnen Finanzinstrumenten ersetzen keine individuelle Anlageberatung durch Ihren Anlageberater oder Vermögensberater. Unsere Analysen und Empfehlungen richten sich an alle Abonnenten und Leser unseres Börsenbriefes, die in ihrem Anlageverhalten und ihren Anlagezielen sehr unterschiedlich sind. Daher berücksichtigen die Analysen und Empfehlungen in „Der Optionen-Stratege“ in keiner Weise persönliche Anlagesituationen. Diese Publikation darf nur von der Person gelesen und genutzt werden, die im Abonnementvertrag aufgeführt ist. Alle an der Erstellung der Ausgabe beteiligten Mitarbeiter und Redakteure unterliegen den strengen, der BaFin vorliegenden, Compliance-Richtlinien des Verlages. Nur unter den darin gemachten Auflagen ist es diesen Personen erlaubt, die empfohlenen Werte selber zu handeln.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Oliver Wißmann
Chefredakteur/Chefanalyst
Der Optionen-Stratege

herzlich willkommen beim Optionen-Strategen, der elegantesten Art der Gewinnerzielung an den Finanzmärkten.

Mit diesem Strategie-Handbuch möchte ich Ihnen die Grundlagen des Optionen-Marktes und insbesondere meine Strategie für den erfolgreichen Optionen-Handel näherbringen:

einfach – klar – sicher – gewinnbringend!

Des Weiteren zeige ich Ihnen, was Sie in meinem Dienst erwartet und wie Sie die Trade-Empfehlungen umsetzen können, um so risikoarm Gewinne abzukassieren.

Der Optionen-Handel am Terminmarkt gilt als die „Königsdisziplin“ an den Finanzmärkten. Diese Form des Handels gilt als risikoreich und kompliziert, jedoch auch als äußerst lukrativ. Der Ruf, Optionen-Handel sei komplex und risikobehaftet, besteht zu Unrecht.

Hohe, regelmäßige Rendite bei geringen Arbeits- und Zeitaufwand

Denn richtig eingesetzt sind Optionen und insbesondere Optionen-Strategien als Kombination, sogenannte Optionen-Kombinationen, ein durchaus risikoarmes und zugleich sehr ertragsstarkes Finanzinstrument, um mit wenig Arbeits- und Zeitaufwand auf regelmäßiger Basis enorme Profite einzustreichen.

Nicht zuletzt in den USA, dem „Mutterland“ der Börse, werden Optionen seit Jahrzehnten von institutionellen wie auch privaten Anlegern erfolgreich eingesetzt.

Diese Art des Handels gibt uns die Möglichkeit, über eine kontrollierte Instanz, der Terminmarktbörse, Risiken abzusichern, stetige Gewinn einzufahren und zugleich durch die transparente und streng regulierte Börsenaufsicht und den Kontrollmechanismen, die im Optionen-Handel etabliert wurden, diese Finanzinstrumente seriös zu handeln.

Sicheres Finanzinstrument

So werden Optionen am Terminmarkt, anders als zum Beispiel die in Deutschland populären Zertifikate nicht von einem Emittenten aufgelegt und haben daher als professionelles Werkzeug eine nachvollziehbare Preisbildung und unterliegen – anders als bei Zertifikaten – nicht dem sogenannten Emittenten-Risiko (man erinnere sich an die Lehman-Brothers-Insolvenz und Zertifikate,

die dann wertlos wurden). Dieses Emittenten-Risiko besteht bei dem Handel am Optionen-Terminmarkt nicht.

In diesem Strategie-Papier möchte ich Ihnen zum einen zeigen, was Optionen sind, und zum anderen, wie meine Strategie aussieht und wie diese gewinnbringend im Optionen-Strategen umgesetzt umgesetzt werden kann.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre dieses Strategie-Handbuchs und vor allem viel Erfolg bei der Umsetzung der Optionen-Strategie mit dem Optionen-Strategen und mir.

Ihr

Oliver Wißmann
Chef-Analyst/Chef-Redakteur

Der Optionen-Stratege

Inhalt

Das sind Optionen 4

Kaufoption (Call) und Verkaufsoption (Put) 5

Die Vertragsparteien im Optionsgeschäft 6

Die Grundpositionen im Optionen-Handel 7

Wesentliche Einflussparameter auf den Optionspreis 10

Optionspreisbestimmung 11

Zeitwertverfall einer Option (schematisch) 12

Basiswerte, die wir handeln 13

Kernstrategien des Optionen-Strategen 14

Warum wir Optionen-Kombinationen handeln 15

Bull Put Spread – Gewinn durch Options-Prämie
bei steigendem Basiswert und Risikoabsicherung 15

Bear Call Spread – Gewinn durch Options-Prämie
bei fallendem Basiswert und Risikoabsicherung 17

Quantitativer Wertpapierhandel am Optionsmarkt 19

Ihre Vorteile beim Optionen-Strategen auf einen Blick 20

Das erhalten Sie von mir im Optionen-Strategen 21

Die Wochen-Analyse 21

Trade-Empfehlung 25

Gewinn-Bilanz 34

Fachbegriffe 39

Das sind Optionen

Bevor ich jetzt direkt näher auf die eigentliche Strategie im Optionen-Strategen, „Dem Markt 2 Schritte voraus“, eingehe, werfen wir kurz einen Blick auf die Hintergründe zum Optionsmarkt und den Optionen-Handel und klären vorab, was Optionen eigentlich sind.

Eine Option am Terminmarkt (Termingeschäft) ist ein zeitlich begrenzter Vertrag auf einen zugrunde liegenden Basiswert.

Das ist ein Termingeschäft

Unter einem Termingeschäft versteht man:

- eine für beide Vertragspartner bindende Verpflichtung
- zur Lieferung bzw. Abnahme einer bestimmten Menge
- eines Gegenstandes in vereinbarter Qualität
- zu einem festgelegten Zeitpunkt
- zu einem bei Vertragsschluss festgelegten Preis

Die Vertragspartner verpflichten sich, den abgeschlossenen Vertrag zu erfüllen. Das bedeutet, Käufer und Verkäufer verpflichten sich zur Abnahme bzw. Lieferung einer vertraglich festgelegten Menge. Dazu vereinbaren die beiden Parteien vertragliche Details wie unter anderem Basiswert, Laufzeit etc.

Optionen-Terminmarkt

Das bedeutet, dass der Käufer der Option, also der Inhaber des Rechts, selbst entscheiden kann, ob und wann er – innerhalb der vereinbarten Lieferzeit – sein Recht in Anspruch nehmen möchte, das heißt seine Option ausübt, oder ob er das Recht, also die Option, verfallen lassen möchte. Der Verkäufer der Option hat durch dieses Handelsgeschäft dann die Verpflichtung, sofern der Käufer von seinem Recht Gebrauch macht, zu liefern.

Diese Verpflichtung lässt sich der Verkäufer über die sogenannte Options-Prämie bezahlen. Diese Options-Prämie, die der Verkäufer vereinnahmt, stellt einen zentralen Aspekt für die Generierung von regelmäßigen Einkünften an der Optionen-Börse dar.

Der Basiswert, auf den sich das bezieht, kann zum Beispiel eine Aktie, ein ETF, ein Index, ein Future, eine Anleihe oder ein Rohstoff sein.

Das bedeutet, man handelt nicht den eigentlich zugrunde liegenden Basiswert, sondern die Option auf diesen Basiswert und zwar über die regulierte Terminmarktbörse. Der Handel über die Terminmarktbörse stellt sicher, dass das Handelsgeschäft ordnungsgemäß und mit den entsprechenden regulatorischen Vorgaben erfüllt wird. Das bietet uns Sicherheit bei der Handelsaktivität.

Es gibt grundsätzlich lediglich zwei Arten von Optionen:

Kaufoption (Call) und Verkaufsoption (Put)

Anmerkung: Mittlerweile haben sich auch im deutschen Sprachraum die englischen Begriffe „Call“ und „Put“ durchgesetzt und daher verwenden wir in dieser Publikation ausschließlich diese beiden Begriffe.

Call

Der Käufer eines Calls hat das Recht, aber nicht die Verpflichtung:

zum Kauf
- des zugrunde liegenden Basiswerts
- in einer bestimmten Menge (Kontraktgröße)
- innerhalb einer bestimmten Frist (Laufzeit)
- zu einem bestimmten Termin
- zu einem feststehenden Preis (Basispreis, „strike price“)

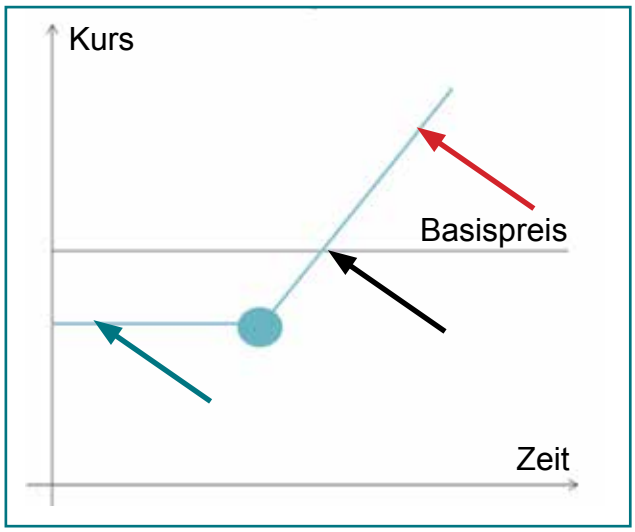
Der Call wird genutzt, wenn ein Anleger auf steigende Notierungen setzt.

Definition des Gewinn- und Verlustprofils im Optionen-Handel

Grundsätzlich sagt das Gewinn- und Verlustprofil aus, wie viel Gewinn Sie generieren und wie hoch der maximale Verlust ist. Dieses Gewinn- und Verlustprofil ist im Optionen-Handel ein zentrales Element für Sie, da Sie auf einen Blick erkennen können, wie sich die Option verhält und wie sich der Basiswert entwickeln muss.

Schematisches Gewinn- und Verlustprofil eines Calls

Am schematischen Gewinn- und Verlustprofil kann man eindeutig erkennen, wie gewinnbringend der Call werden kann.



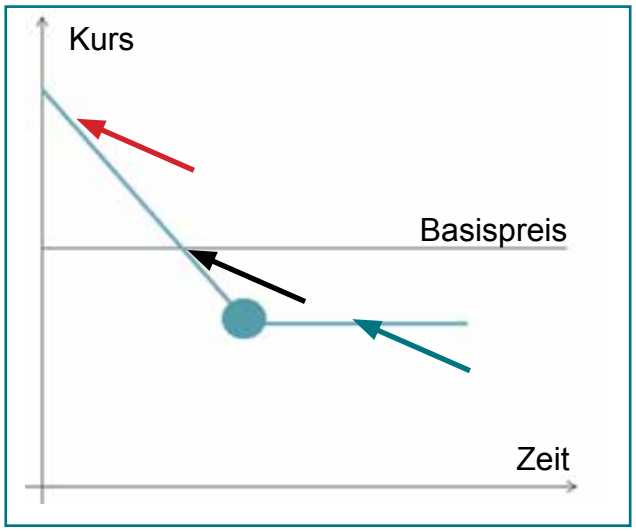
In dieser schematischen Darstellung des Gewinn- und Verlustprofils erkennen Sie, dass der mögliche Gewinn bei einem Call unbegrenzt ist (vgl. roter Pfeil), wohingegen der Verlust begrenzt ist (vgl. blauer Pfeil). Sofern also vom Zeitpunkt des Kaufes des Calls (vgl. Schnittpunkt, schwarzer Pfeil) der Preis des Basiswertes steigt, partizipiert der Käufer unbegrenzt. Wenn hingegen der Preis des Basiswertes fällt, macht der Käufer einen klar umrissenen Verlust.

Put

Der Käufer eines Puts hat das Recht, aber nicht die Verpflichtung:

- zum Verkauf
- des zugrunde liegenden Basiswertes
- in einer bestimmten Menge (Kontraktgröße)
- zu einem bestimmten Termin
- zu einem feststehenden Preis (Basispreis, „strike price“)

Schematisches Gewinn- und Verlustprofil eines Puts



In dieser schematischen Darstellung des Gewinn- und Verlustprofils erkennen Sie, dass der mögliche Gewinn bei einem Put unbegrenzt ist (vgl. roter Pfeil), wohingegen der Verlust begrenzt ist (vgl. blauer Pfeil). Sofern also vom Zeitpunkt des Kaufes des Puts (vgl. Schnittpunkt, schwarzer Pfeil) der Preis des Basiswertes fällt, partizipiert der Verkäufer unbegrenzt, wohingegen wenn der Preis des Basiswertes steigt, macht der Käufer einen klar umrissenen Verlust.

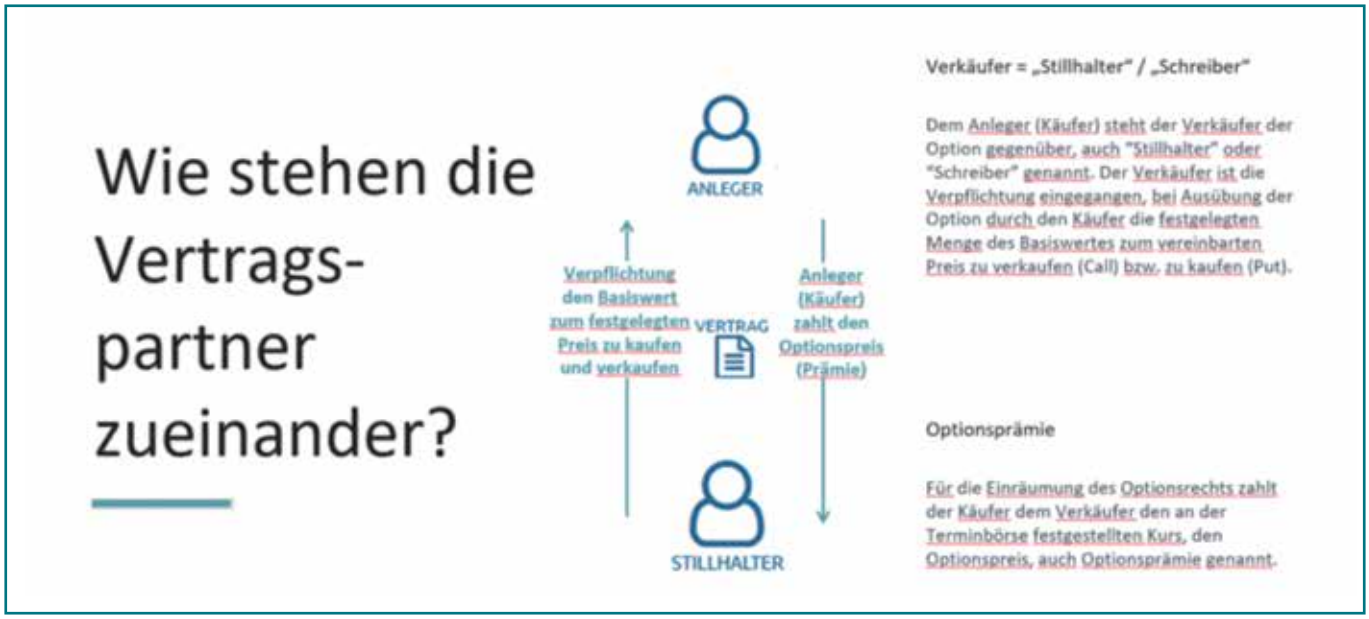
Die Vertragsparteien im Optionsgeschäft

Nachdem nun geklärt ist, welche Arten des Optionsgeschäfts es gibt, werfen wir nunmehr einen Blick darauf, wie die Vertragspartner zueinanderstehen.

Vertragspartner im Optionsgeschäft

Vereinfacht zusammengefasst können wir festhalten, dass der Stillhalter darauf abzielt, eine Options-Prämie zu vereinnahmen. Diese Vereinnahmung der Options-Prämie ist ein zentrales Kernelement meiner Strategie im Optionen-Strategen.

Denn die Vereinnahmung dieser Prämie verschafft uns eine regelmäßige und wiederkehrende und insbesondere planbare Einnahmen. Dabei müssen wir eben nicht „Recht“ haben im Sinne einer punktgenauen Prognose des Basiswertes, wie es zum Beispiel der Fall wäre, wenn wir nur einen Long Call oder einen Long Put erwerben würden. Durch den Short Call bzw. Short Put erhalten wir eine Prämie und müssen eben nicht vorhersagen, wo genau der Basiswert nach x Tagen steht.



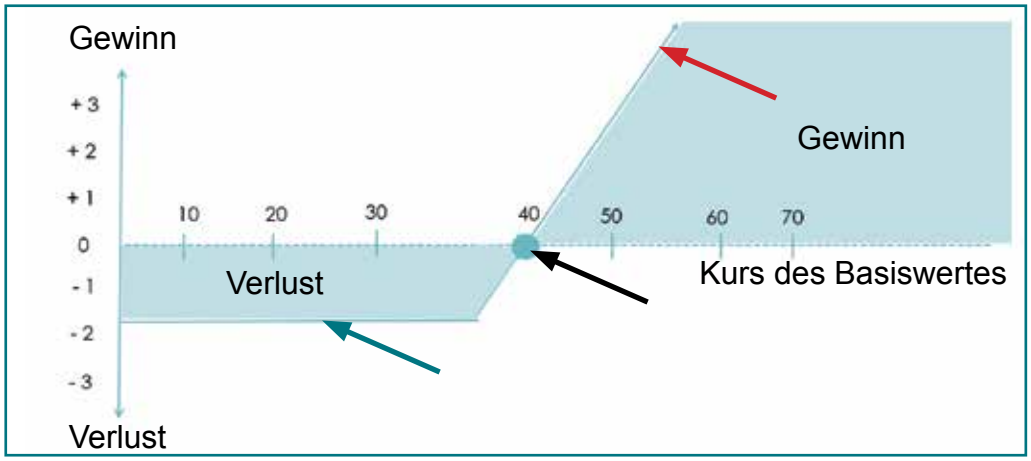
Die Grundpositionen im Optionen-Handel

	Optionstyp	Grundposition	Markterwartung
Optionen	**Call**	**Kauf** eines Calls	**steigend**
		Verkauf eines Calls	**gleichbleibend fallend**
	Put	**Kauf** eines Puts	**fallend** eines Calls
		Verkauf eines Calls	**gleichbleibend steigend**

Die Grundpositionen des Optionshandels beinhalten alle Optionsstrategien. Das heißt, dass jegliches Optionsgeschäft mit diesem Schema grundsätzlich getätigt werden kann. Dabei spielt es keine Rolle, wie komplex eine spezifische Optionsstrategie ist, denn schlussendlich wird jede Form der komplexen Optionsgeschäfte (Kombinationen, „Combos") damit aufgebaut. Der Kauf eines Calls nennt sich Long Call, der Verkauf eines Calls Short Call, der Kauf eines Puts Long Put und der Verkauf eines Puts Short Put. Diese englischen Begriffe haben sich ebenfalls im deutschsprachigen Raum durchgesetzt und daher benutzen wir in dieser Publikation nur diese Begriffe.

Nachdem wir die Grundpositionen definiert haben, betrachten wir nun diese vier Grundpositionen im Optionen-Handel näher.

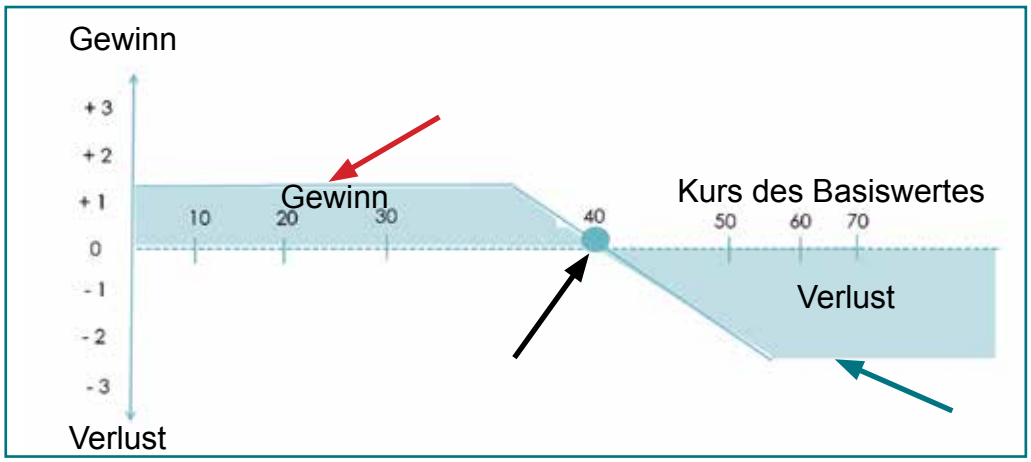
Long Call (schematische Darstellung) – Gewinn bei steigenden Kursen, direktionaler Trade



Sie erkennen hier das schematische Gewinn- und Verlustprofil. Bei einem Long Call ist der Gewinn unbegrenzt (vgl. roter Pfeil) und der Verlust begrenzt (vgl. blauer Pfeil).

Einem Long Call liegt die Erwartung zugrunde, dass der Basiswert steigt, denn dann wirft dieses Options-Geschäft einen Gewinn ab. Wenn also nunmehr der Basiswert steigt, ausgehend vom Kaufpunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) machen Sie in diesemOptions-Trade einen Gewinn. Ein Verlust entsteht dagegen, wenn der Basiswert fällt.

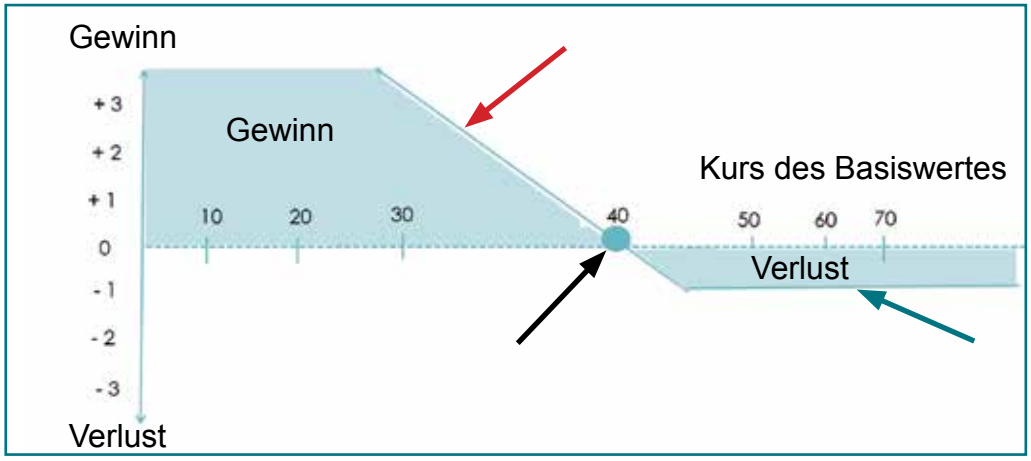
Short Call (schematische Darstellung) – Gewinn bei fallenden Kursen durch Prämie



Sie erkennen hier das schematische Gewinn- und Verlustprofil. Bei einem Short Call ist der Gewinn begrenzt, (vgl. roter Pfeil) und der Verlust unbegrenzt, (vgl. blauer Pfeil), denn bei diesem Options-Geschäft wird nicht direktional ein Gewinn mitgenommen wie beim Long Call, sondern der Verkäufer eines Short Call erhält lediglich die Options-Prämie.

Einem Short Call liegt die Erwartung zugrunde, dass der Basiswert stagniert oder fällt, denn dann wirft dieses Options-Geschäft einen Gewinn in Form der Options-Prämie ab. Wenn also nunmehr der Basiswert fällt, ausgehend vom Verkaufspunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) machen Sie in diesem Options-Trade einen Gewinn. Ein Verlust entsteht dagegen, wenn der Basiswert steigt.

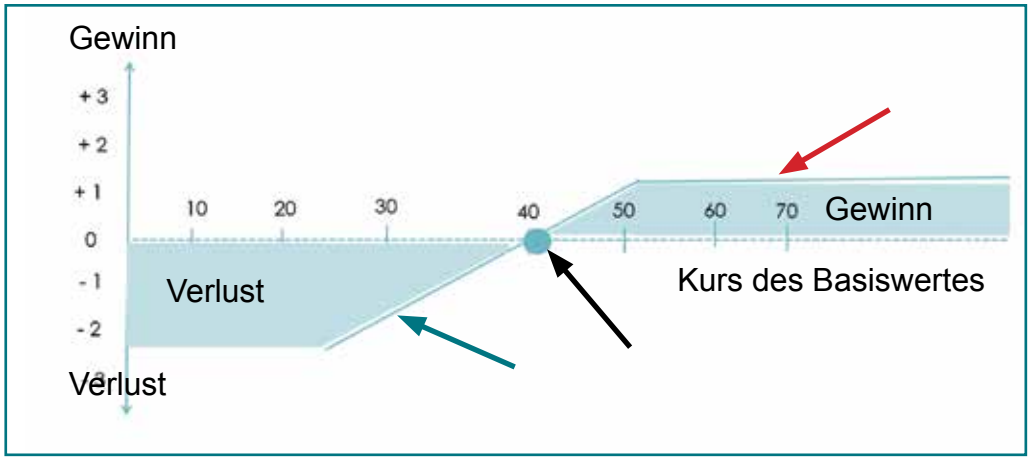
Long Put (schematische Darstellung) – Gewinn bei fallenden Kursen, direktionaler Trade



Sie erkennen hier das schematische Gewinn- und Verlustprofil. Bei einem Long Put ist der Gewinn unbegrenzt, zumindest bis der Basiswert auf Null fällt (vgl. roter Pfeil) und der Verlust begrenzt (vgl. blauer Pfeil).

Einem Long Put liegt die Erwartung zugrunde, dass der Basiswert fällt, denn dann wirft dieses Options-Geschäft einen Gewinn ab. Wenn also nunmehr der Basiswert fällt, ausgehend vom Kaufpunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) machen Sie in diesem Options-Trade einen Gewinn. Eein Verlust entsteht dagegen, wenn der Basiswert steigt.

Short Put (schematische Darstellung) – Gewinn bei steigenden Kursen durch Prämie



Sie erkennen hier das schematische Gewinn- und Verlustprofil. Bei einem Short Put ist der Gewinn begrenzt, (vgl. roter Pfeil) und der Verlust unbegrenzt, zumindest bis der Basiswert auf Null fällt (vgl. blauer Pfeil), denn bei diesem Options-Geschäft wird nicht direktional ein Gewinn mitgenommen wie beim Long Put, sondern der Verkäufer eines Short Put erhält lediglich die Options-Prämie.

Einem Short Put liegt die Erwartung zugrunde, dass der Basiswert stagniert oder steigt, denn dann wirft dieses Options-Geschäft einen Gewinn in Form der Options-Prämie ab. Wenn also nunmehr der Basiswert steigt, ausgehend vom Verkaufspunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) machen Sie in diesem Options-Trade einen Gewinn. Ein Verlust entsteht dagegen, wenn der Basiswert fällt.

Weitere wesentliche Elemente im Optionsgeschäft

Nachdem wir nun bestimmt haben, welche Arten des Optionsgeschäfts es gibt, müssen wir zum Abschluss noch auf die weiteren Elemente im Optionsgeschäft eingehen, denn diese Kriterien beeinflussen den Wert einer Option und damit ist dies auch für uns ein zentraler Bestandteil, da wir die Options-Prämie vereinnahmen möchten.

Dabei konzentrieren wir uns auf die wichtigsten Einflussfaktoren. Es gibt noch weitere Einflussfaktoren, die sogenannten „Griechen“. Diese sind: Delta, Gamma, Vega, Theta und Rho.

Delta

Das Delta wird aus der Optionsbewertungsformel abgeleitet und ist ein Maß dafür, um wie viele Punkte sich der Wert einer Option verändert, wenn sich der Kurs des zugrunde liegenden Basiswertes um einen Punkt verändert.

Gamma

Das Gamma gibt an, um wie viel sich das Delta einer Option verändert, wenn sich der Kurs des Basiswertes um einen Punkt verändert.

Vega

Das Vega gibt an, um wie viel sich der Optionspreis verändert, wenn sich die implizite Volatilität um einen Prozentunkt verändert.

Theta

Das Theta gibt an, um wie viel eine Option von einem auf den anderen Tag an Zeitwert verliert, wenn sich die übrigen Parameter nicht verändern.

Rho

Das Rho schlussendlich gibt an, um wie viel sich der Optionspreis ändert, wenn sich der Zinssatz um einen Prozentpunkt verändert.

Um den Rahmen dieser Publikation nicht zu sprengen, verzichte ich auf die detaillierte Darstellung dieser „Griechen“ und verweise Sie – für den tiefergehenden Einblick – auf das Eigenstudium.

Daher beschränken wir uns auf die wichtigsten Einflussparameter, die für uns im Optionen-Strategen für unsere Art der Optionsgeschäfte zentral sind.

Wesentliche Einflussparameter auf den Optionspreis

In der folgenden tabellarischen Übersicht habe ich Ihnen die wichtigsten Einflussparameter zusammengefasst. Am Beispiel des Basiswerts (erste Zeile der Tabelle) erläutere ich Ihnen, wie Sie diese Tabelle interpretieren:

Einflussparameter		Call-Optionspreise	Put-Optionspreise
Basiswert	↑	↑	↓
	↓	↓	↑
Volatilität	↑	↑	↑
	↓	↓	↓
Restlaufzeit	↑	↓	↓
	↓	↑	↑
Marktzins	↑	↑	↓
	↓	↓	↑
Dividendenzahlung			
amerikanische Option		↓	↑
europäische Option		↑	↑

Wenn der Basiswert steigt (vgl. erste Zeile nach oben weisender Pfeil), steigt ein Call-Optionspreis, wohingegen ein Put-Optionspreis fällt.

Wenn der Basiswert fällt (vgl. zweite Zeile nach unten weisender Pfeil), fällt hingegen der Call-Optionspreis, und dafür steigt der Put-Optionspreis.

Hinweis: Die Dividendenzahlung in einem Basiswert hat nur bei amerikanischen Optionen eine Bedeutung.

Die Begriffe „amerikanische“ und „europäische“ Optionen hat nichts mit Ländergrenzen zu tun, sondern beschreibt eine spezielle Art von Optionsgeschäft. Amerikanische Optionen können während der Laufzeit ausgeübt werden, wohingegen bei europäischen Optionen dies nur am Laufzeitende der Fall ist.

Da wir im Optionen-Strategen ausschließlich amerikanische Optionen handeln, hat eine Dividendenzahlung einen Einfluss.

Optionspreisbestimmung

Optionspreise geben den Wert einer Option an. Dieser Wert ist neben Angebot und Nachfrage unter anderem abhängig von der Höhe des Kurses des Basiswertes und kann theoretisch berechnet werden. Hierzu gibt es verschiedene Optionspreis-Bewertungsmodelle (Black&Scholes-Modell, Binominalmodell nach Cox-Ross-Rubinstein und mehr).

Optionspreis = **Innerer Wert**
- Kurs des Basiswerts
- Basispreis

\+ **Zeitwert**
- Restlaufzeit
- Volatilität
- Kurzfristiger Marktzins
- Dividendenzahlung

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass der Optionspreis sich insbesondere vom Basiswert und dessen Kursentwicklung bestimmen lässt.

Innerer Wert

Der innere Wert einer Option ist der positive Differenzbetrag aus Basispreis und aktuellem Kurs des Basiswertes.

Innerer Wert des Calls

Ein Call hat einen inneren Wert, wenn der Kurs des Basiswertes über dem Basispreis liegt. Dies bedeutet in der Terminologie des Optionen-Handels, das die Option „im Geld“ ist. Der Käufer der Option befindet sich bei Ausübung entweder in der Zone verminderten Verlustes oder in der Gewinnzone.

Innerer Wert des Puts

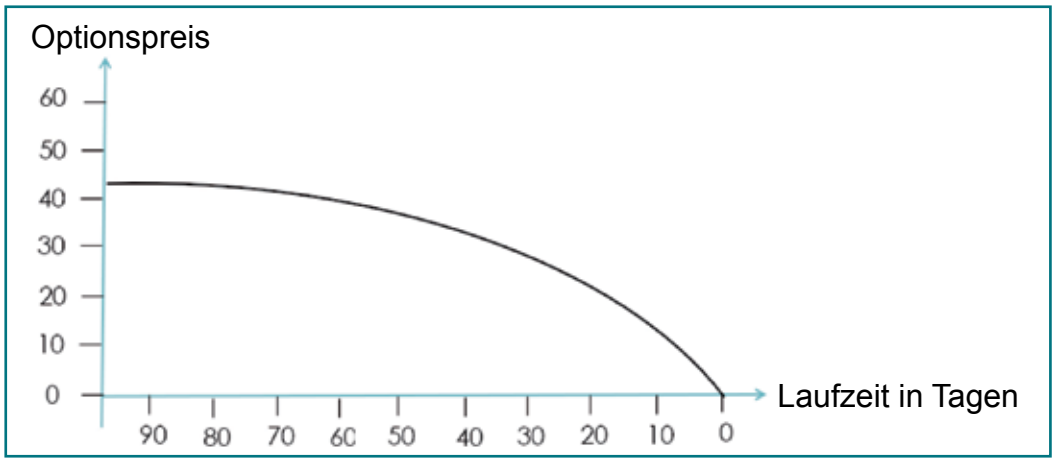
Ein Put hat, im Gegensatz zum Call, dann einen Inneren Wert, wenn der Kurs des Basiswertes unter dem Basispreis liegt. Der Put ist dann „im Geld“.

„Am Geld“ ist der Put, genauso wie der Call, wenn der Kurs des Basiswertes in unmittelbarer Nähe des Basispreises notiert. Die Option hat keinen oder nur einen geringen inneren Wert.

Der Put ist „aus dem Geld“, wenn der Kurs des Basiswertes über dem Basispreis liegt. Der innere Wert ist Null.

Zeitwertverfall einer Option (schematisch)

Würde sich der Optionspreis nur am inneren Wert einer Option ausrichten, könnten nur „im Geld“ liegende Optionen einen Preis haben. Es werden jedoch auch für „am Geld“ liegende Optionen Preise gezahlt. Darüber hinaus werden auch „im Geld“ liegende Optionen zu Preisen gehandelt, die den Inneren Wert übersteigen. Diese Differenz zwischen Optionspreis und innerem Wert wird als **Zeitwert** bezeichnet.



Der Zeitwert ist umso größer, je länger die Restlaufzeit der Option ist.

Eine Option beinhaltet, wie dargestellt, das Recht, den Basiswert zu einem bestimmten Basispreis zu kaufen oder zu verkaufen. Je länger die Restlaufzeit ist, desto größer ist die Chance, dass die Option im Geld endet und für den Käufer bei Ausübung einen Gewinn bringt. Diese Chance für den Käufer ist das Risiko für den Verkäufer. Für dieses Risiko muss der Käufer dem Verkäufer einen finanziellen Ausgleich bieten und dies ist Options-Prämie.

Bei den Strategien, die ich im Optionen-Stratege handele, ist ein weiteres Element von entscheidender Bedeutung für uns.

Der Zeitwertverfall

Der Zeitwert wird mit abnehmender Restlaufzeit kleiner. Die Verminderung des Zeitwertes ist nicht linear, sondern verstärkt sich gegen Ende der Laufzeit einer Option.

Bei unserer Art der Optionsgeschäfte im Optionen-Strategen handeln wir nur Optionsgeschäfte, die eine Options-Prämie einbringen. Dabei ist der Zeitwertverfall von entscheidender Bedeutung, denn die Zeit ist unser Verbündeter. Mit jedem Tag, der vergeht, sinkt der Optionspreis, was gut für uns ist, denn dann vereinnahmen wir am Laufzeitende schlussendlich die volle Prämie und dies sorgt dafür, dass wir beim Auslaufen der Option zu 100% abkassieren können. Das bedeutet, dass unsere Art von Optionsgeschäften, wenn diese wertlos verfallen, gut für uns ist.

Anmerkung: Zugleich sorgt dieses Auslaufen und das wertlose Verfallen dafür, dass wir die Position nicht manuell schließen müssen. Damit sparen wir Transaktionskosten bei unserem Broker. Wir zahlen also nur einmal die Transaktionsgebühren für die Eröffnung eines Trades, nicht jedoch für die Schließung.

Nachdem wir nunmehr den theoretischen Teil des Optionshandels besprochen haben, kommen wir zu den Basiswerten, die ich im Optionen-Strategen handele.

Basiswerte, die wir handeln (auszugsweise)

SPY	IWM	GLD	TLT	FXE
ETF auf den S&P 500	ETF auf den Russell 2000	ETF auf den Goldpreis	ETF auf US-Anleihen	ETF auf Währung EUR/USD

Durch das Handeln verschiedener Basiswerte nehmen wir das Beste aus unterschiedlichen Welten mit und diversifizieren (statisches Maß der Risikostreuung) unser Kapital, welches wir an der Börse anlegen. Das sorgt auch für eine erhöhte Sicherheit, da wir damit nicht „alle Eier in einen Korb legen“.

Kernstrategien des Optionen-Strategen

Im Optionen-Strategen handeln wir zwei Kernstrategien, die auf der Grundlage der vier möglichen Grund-Positionen (siehe oben) fußen und uns somit zugleich einen regelmäßige Options-Prämie vereinnahmen lassen und gleichzeitig jedoch das Risiko mittels einer Absicherung beschränken.

Kombinieren statt einfach nur zu handeln

Dadurch, dass wir nicht einfach nur zum Beispiel **einen** Short Put eröffnen, der – wie oben beschrieben – das Risiko eines unbegrenzten Verlustes in sich birgt, sondern stets zugleich bei der Eröffnung eines Short Puts einen Long Put erwerben, haben wir das ausgezeichnete Verhältnis zwischen einer Options-Prämie, die wir als Gewinn vereinnahmen und zugleich einen „Rettungsschirm“, falls der Basiswert sich anders verhält als geplant.

Das Beste aus beiden Welten – Kombinieren von einzelnen Options-Geschäften

Somit vereinen wir das Beste aus beiden Welten in einer sogenannten Options-Kombination (Combo): Gewinnstreben und Risikoabsicherung. Dabei fokussieren wir uns auf die Credit Spreads. Dies sind spezielle Combos für unterschiedliche Börsenphasen, die Gewinn in steigenden, stagnierenden und sogar in fallenden Märkten einbringen.

Optionen-Kombinationen – Vertical Credit Spreads

Gewinn maximieren

Der Bull Put Spread besteht aus:
- Verkauf Put mit höherem Basispreis und
- Kauf Put mit niedrigerem Basispreis
- bei gleichem Basiswert und
- gleichem Verfallsdatum

Risiko ausbalancieren

Der Bear Call Spread besteht aus:
- Verkauf Call mit niedrigerem Basispreis und
- Kauf Call mit höherem Basispreis
- bei gleichem Basiswert und
- gleichem Verfallsdatum

Diese beiden Kernstrategien eines Credit Vertical Spreads, der Bull Put Spread und der Bear Call Spread handeln wir regelmäßig nach einem festen und systemischen Regelwerk als Combo. Der Vertical Credit Spread ist eine Optionen-Kombination, mit welcher wir eine Options-Prämie vereinnahmen (daher der englische Begriff „Credit“) und zugleich durch das Kombinieren von zwei der Grundpositionen (zum Beispiel ein Short Put und ein Long Put) auf den gleichen Basiswert mit der gleichen Laufzeit jedoch unterschiedlichen Basispreisen zwei Handelsgeschäfte gleichzeitig eingehen, was im Fachjargon dann als „Vertical“ bezeichnet wird.

Dabei hat jeder der beiden Combos in sich bereits eine Absicherung stets mit eingebaut, da wir immer mit dieser diese Art des Optionsgeschäft die Verlusthöhe von vornherein klar begrenzen.

So ist der Bull Put Spread eine hervorragende Möglichkeit, in einem Bullenmarkt, Seitwärtsmarkt oder gar einem leicht fallenden Markt regelmäßig Gewinne zu vereinnahmen.

Des Weiteren bietet der Bear Call Spread dann auch noch die Möglichkeit als eine zusätzliche Absicherung des gesamten Portfolios zu fungieren, da dieser wie beschrieben von stagnierenden und sogar fallenden Märkten profitiert.

Des Weiteren bietet der Bear Call Spread dann auch noch die Möglichkeit, als eine zusätzliche (Portfolio-) Absicherung des gesamten Depots zu fungieren, da dieser – wie oben beschrieben – von fallenden, stagnierenden und gar leicht steigenden Märkten profitiert

Warum wir Optionen-Kombinationen handeln

Wir handeln Optionen-Kombinationen, da wir dadurch die Vorteile des Stillhaltergeschäfts mit einer regelmäßigen Options-Prämie vereinnahmen und zugleich das Risiko des unbegrenzten Verlustes ausschließen. Denn durch das Eingehen zweier gleichzeitiger Options-Geschäfte, des verkauften Puts bzw. Calls und des gekauften Puts bzw. Calls, begrenzen wir bei einer möglichen anders verlaufenden Marktsituation das Risiko und zwar im Vorfeld durch eine bekannte maximale theoretische Verlusthöhe. Dies ist dann auch zugleich unser Kapitaleinsatz. Dies ist dann auch zugleich unser Kapitaleinsatz (und gleichzeitig die Investitionsgröße).

Maximale Verlusthöhe

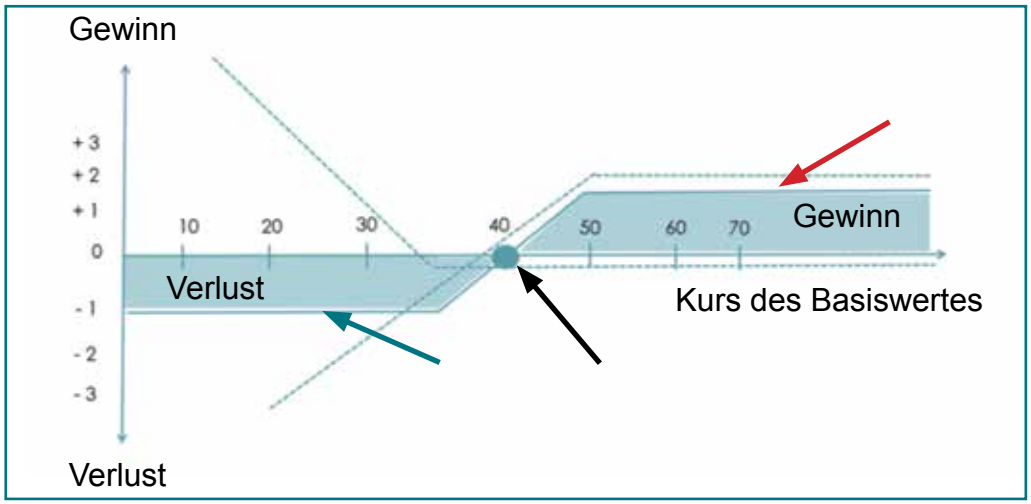
Durch den Verkauf des Puts (des Calls) mit höherem Basispreis nehmen wir mehr ein, als für den Kauf des Puts (Calls) mit niedrigerem Basispreis aufgewendet wird. Diese Differenz aus Aufwand und Erlös stellt für uns den größtmöglichen Gewinn dar.

Der maximale Verlust errechnet sich aus der Differenz der beiden Basispreise abzüglich des Netto-Erlöses bei Eröffnen der Position.

Bull Put Spread – Gewinn durch Options-Prämie bei steigendem Basiswert und Risikoabsicherung

Bull Put Spread im Detail

Dieser Optionen-Kombination liegt die Erwartung zugrunde, dass sich der Markt seitwärts oder aufwärts bewegt, wobei für den (unerwarteten) Fall eines kräftigen Kursrückgangs eine Sicherung durch den Long Put eingebaut ist.

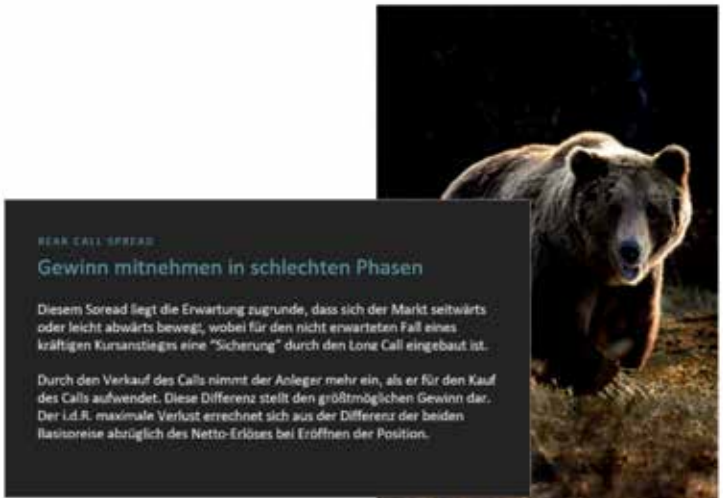


In der obigen Abbildung sehen Sie das Gewinn- und Verlustprofil des Bull Put Spreads. Dabei erkennen Sie, dass diese Combo bei einem steigenden, stagnierenden und sogar leicht fallenden Basiswert einen sicheren und klar definierten Gewinn abwirft (vgl. roter Pfeil) und zugleich durch den eingebauten Schutzmechanismus (Absicherung durch den Long Put) eine fest umrissene Verlusthöhe definiert (vgl. blauer Pfeil), die zugleich das maximale theoretische Risiko für Sie darstellt.

Wenn also nunmehr der Basiswert steigt oder gleich bleibt und sogar, wenn er leicht fällt, ausgehend vom Verkaufspunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) in diesen Options-Trade machen Sie einen Gewinn. Wohingegen ein Verlust entsteht, wenn der Basiswert stark fällt. Jedoch bleibt dieser, wie dargelegt, begrenzt.

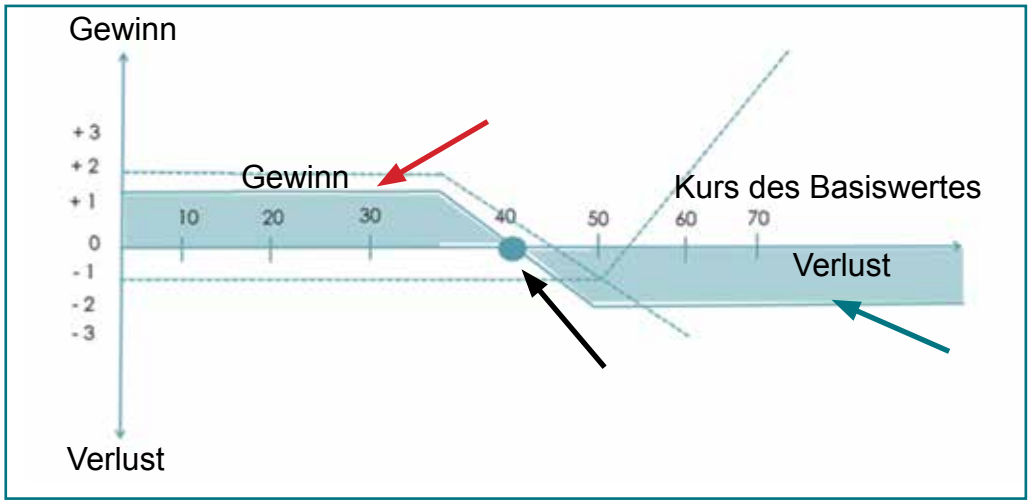
Mit dieser Strategie haben wir ein hervorragendes Instrument, Monat für Monat an den Optionsmärkten abzukassieren und zugleich das Risiko gering zu halten.

Bear Call Spread – Gewinn durch Options-Prämie bei fallendem Basiswert und Risikoabsicherung



Bear Call Spread im Detail

Dieser Optionen-Kombination liegt die Erwartung zugrunde, dass sich der Markt seitwärts oder abwärts bewegt, wobei für den (unerwarteten) Fall eines kräftigen Kursanstiegs eine Sicherung durch den Long Call eingebaut ist.



Hier sehen Sie das Gewinn- und Verlustprofil des Bear Call Spreads Dabei erkennen Sie, dass diese Combo bei einem fallenden, stagnierenden und sogar leicht steigendem Basiswert einen sicheren und klar definierten Gewinn abwirft (vgl. roter Pfeil) und zugleich durch den eingebauten Schutzmechanismus (Absicherung durch den Long Call) eine fest umrissene Verlusthöhe definiert (vgl. blauer Pfeil), die zugleich das maximale theoretische Risiko für Sie darstellt.

Wenn also der Basiswert fällt oder gleich bleibt und sogar, wenn er leicht ansteigt, ausgehend vom Verkaufspunkt beim Einstieg (Kurs Basiswert bei 40, vgl. schwarzer Pfeil) machen Sie in diesem Options-Trade einen Gewinn. Ein Verlust entsteht dagegen, wenn der Basiswert stark steigt. Jedoch bleibt dieser, wie dargelegt, ebenfalls begrenzt.

Mit dieser Strategie haben wir ein weiteres Mittel, um zum einen in Bärenphasen (fallende Märkte) ebenfalls regelmäßig Options-Prämien in einem spezifischen Basiswert zu erzielen und zugleich auch noch die Möglichkeit, ein gesamtes Portfolio bei bestehenden Positionen zusätzlich abzusichern, falls der Markt insgesamt stärker nachgeben sollte.

Zusammenfassung der Kernstrategien im Optionen-Strategen:

Mit unsrer Strategie im Optionen-Strategen können wir auf alle drei Börsen-Phasen, die es gibt, passend reagieren.

Es gibt drei mögliche Börsenphasen:

- Bullenmarkt (der Markt steigt)
- Bärenmarkt (der Markt fällt)
- Seitwärts-Markt (der Markt tendiert in einer Schiebezone seitwärts)

Die drei möglichen Börsenphasen

- Bull Put Spread gewinnt
- Bear Call Spread verliert (bei stark steigendem Markt, bei leicht steigendem Markt gewinnt er noch)

- Bull Put Spread verliert (bei stark fallendem Markt, bei leicht fallendem Markt gewinnt er noch)
- Bear Call Spread gewinnt

- Bull Put Spread gewinnt
- Bear Call Spread gewinnt

Sie sehen also, dass wir für alle Börsenphasen mit den Strategien des Optionen-Strategen gerüstet sind, um regelmäßig Monat für Monat Gewinn einzufahren.

Wie ich für Sie erfolgreiche Trades identifiziere

Nachdem ich Ihnen aufgezeigt habe, welche Kernstrategien wir im Optionen-Strategen handeln, möchte ich nun darstellen, wie ich für Sie gewinnträchtige Trades identifiziere.

Ich setze dabei voll und ganz auf den Einsatz modernster Technologie und verknüpfe diese mit den menschlichen Analysefähigkeiten zur Entscheidung, wann ein guter Einstiegszeitpunkt ist und zur Berechnung risikoarmer und zugleich ertragsstarker Optionstrades.

Dabei nutzen wir künstliche Intelligenz und maschinenbasierte Handelssysteme aus dem sogenannten quantitativen Wertpapierhandel an den Optionsmärkten.

Wir nutzen also das Beste aus beiden Welten, nämlich Mensch und Maschine

Quantitativer Wertpapierhandel am Optionsmarkt

Mathematik, Stochastik und Statistik

1. Mathematik, Statistik und Stochastik sind die Taktgeber und nicht eine subjektive, interpretierende technische Analyse oder gar „reines Bauchgefühl“. Es wird auch keine subjektive Marktmeinung gebildet.

2. Der systematische Ansatz und nicht die „Analysefähigkeiten“ eines Einzelnen geben die Options-Trades vor.

QUANTITATIVER OPTIONSHANDEL

Was ist quantitativer Wertpapierhandel an den Optionsmärkten?

Beim systematischen Ansatz erfolgen die Anlage-Entscheidungen nach einem festen Regelwerk. Alle Regel wurden vorab definiert und anhand von Vergangenheitsdaten getestet (Backtesting).

Die Anwendung von klar unmrissenen Analgeregeln hilft die Emotionen wie Gier und Angst auszuschalten.
Dabei hilft dies Routineaufgaben zu automatisieren und Rückrechnungen durchführen zu können.

Auf dieser Grundlage wird dann ein belastungsfähiges Handelssystem für den Optionhandel erstellt, dass die unterschiedlichen Börsenphasen berücksichtigt und durch Stress-Tests und Szenario-Analysen bewiesen hat, dass es auch in einem zukünftigen Marktumfeld bestehen kann.

3. Damit sind diese stets überprüfbar und reproduzierbar und dies im Vorhinein.

4. D.h. nicht, dass fundamentale Sichtweisen vollständig ausgeblendet werden, jedoch werden diese analytisch und systematisch anhand von Kennzahlen ausgewertet und miteinbezogen.

5. Der Algortithmus (computerisierte Handelsystem) wird dabei nicht unbeaufsichtigt gelassen, sondern das Beste aus beiden Welten „Mensch & Maschine“ vereint.

Wenn also nunmehr meine Systeme (die Maschine) aussichtsreiche Trade-Kandidaten am Optionenmarkt identifiziert hat, werden diese dann von mir ausgewertet und auf den realen Einsatz vorbereitet.

Dem Markt zwei Schritte voraus

Der börsentägliche Ablauf bei uns stellt sich folgendermaßen dar:

Die Vorbereitung für mögliche Trades

Nach Börsenschluss in den USA verarbeitet unsere eigens entwickelte und seit Jahren erprobte Software das aktuelle Kursgeschehen an den internationalen Finanzmärkten und identifiziert dabei unter günstigen Chance-Risiko-Abwägungen Combos für die jeweiligen Basiswerte nach finanzmathematischen Kriterien.

Die Aufbereitung der infrage kommenden Trades

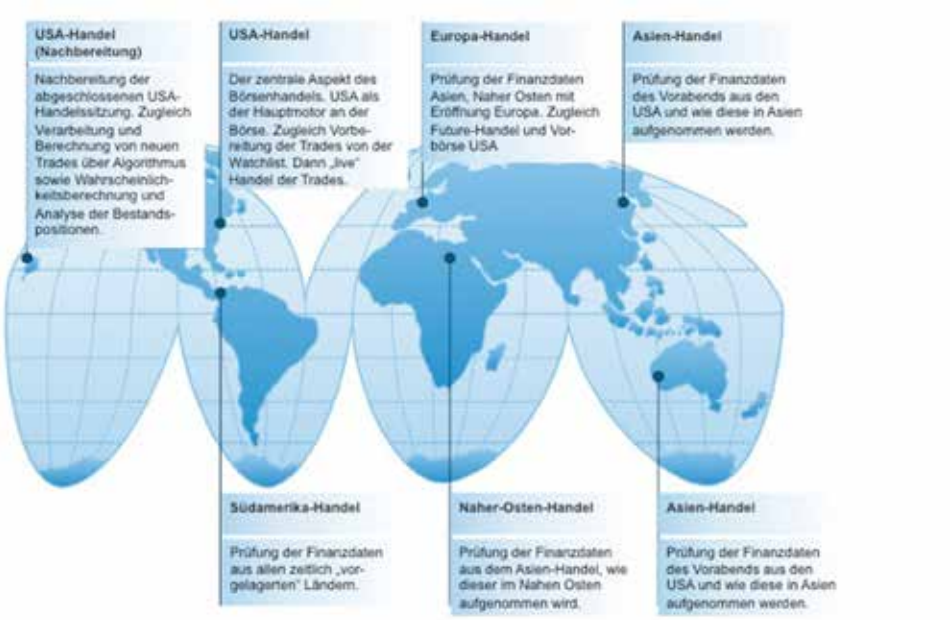
Durch den computerisierten Einsatz sind wir daher frei von Gier und Angst und finden Trade-Kandidaten nur nach objektiven Kriterien, die in einem festen und systemischen Regelwerk zusammengefasst sind. Nach dieser Berechnung durch unseren Algorithmus erhält mein Team im Back-Office eine Übersicht der aussichtsreichsten Trade-Kandidaten. Diese Übersicht wird dann morgens ausgewertet und mit der Eröffnung der Börsen in Asien abgeglichen.

Die Börse wandert mit der Sonne

Das heißt, ich stehe mit der Sonne im Osten mit den asiatischen Börsen auf und bewerte dann zusätzlich als Mensch, wie die Daten der vorherigen Börsensitzung in den USA am Abend davor aufgenommen wurden.

Dann wandern wir mit der Sonne, bis in Deutschland und Europa die Börsen eröffnen und gleichen auch dort das aktuelle Marktgeschehen ab. Hiernach geht es weiter über den Atlantik zu den US-Börsen (unsere Hauptland für die Optionsstrategien) und bewerten dort die Eröffnung der US-Börse, um dann einen Trade, der im Vorhinein identifiziert wurde, als aussichtsreich genug zu klassifizieren und diesen dann an der US Börse zu platzieren und Ihnen als Trade-Empfehlung weiterzugeben.

In der nachfolgenden Abbildung zeige ich Ihnen zusammenfassend diesen grundlegenden Arbeitsablauf, und wie ich die Finanzdaten an den weltweiten Börsen analysiere.



Ihre Vorteile beim Optionen-Strategen auf einen Blick

Sie erhalten nicht nur fundierte und gewinnträchtige Trade-Empfehlungen, sondern ich habe für Sie 24 Stunden/7 Tage die Woche durch den Einsatz von computerisierten Strategien die Märkte im Blick.

Des Weiteren betrachte ich nicht nur die einzelnen Trades, sondern das gesamte Muster-Depot und ich lege größten Wert auf Sicherheit und Risikokontrolle durch Absicherungen und Controlling

im Back-Office. Damit schaffe ich für Sie eine stetige Gewinnquelle, die Monat für Monat in jeglichem Börsenumfeld Erträge erwirtschaftet, sodass Sie in Ruhe abkassieren können.

Und wie einfach, sicher und transparent ich das für Sie in unserem Dienst „der Optionen-Stratege“ aufbereite und wie Sie dies zeitsparend und effektiv umsetzen können, zeige ich Ihnen nunmehr auf.

Das erhalten Sie von mir im „Optionen-Strategen“

Die Kernelemente im Optionen-Strategen, damit Sie die Trade-Empfehlungen verfolgen, bewerten und umsetzen können, sind:

- **Wochen-Analyse**, jeweils am Dienstag
- **Trade-Empfehlung**, jederzeit bei Chancen im Markt nach Analyse
- **Gewinn-Bilanz**, quartalsweise und jährlich mit der Performance, Kennzahlen und allen Trades

Wochen-Analyse

Inklusive Marktkommentar, wöchentlichem Depot-Check und Trade-Empfehlungen für Sie

Die Wochen-Analyse erscheint grundsätzlich jeden Dienstag. Diese ist zweiteilig aufgebaut. Der erste Teil ist meine aktuelle Einschätzung des Gesamtmarktes, in welcher ich für Sie die momentane Verfassung der Finanzmärkte aufgreife und zusammenfasse. Dabei bewerte ich wöchentlich für Sie, ob es aussichtsreiche und risikoarme Trading-Möglichkeiten gibt. Im Rahmen dessen weise ich auch auf wichtige anstehende Ereignisse hin, die möglicherweise die Märkte beeinflussen können, wie zum Beispiel die sogenannten „Non Farm Payrolls“, die Arbeitsmarktdaten der USA, die einmal im Monat veröffentlicht werden.

Ein Beispiel für solch einen Wochen-Analyse und dem Marktkommentar sehen Sie nachfolgend.

DER OPTIONEN-STRATEGE
DEM MARKT ZWEI SCHRITTE VORAUS

Wochen-Analyse Nr. 34/2021 **Dienstag, 24. August 2021**

Oliver Wißmann
Chef-Analyst und Chef-Redakteur

Börse im Aufwärtswind! Wir profitieren ebenfalls und haben letzte und diese Woche einen Gewinn in Höhe von +995$ realisiert!

Unser Depot:

1. **Depot-Übersicht vom 24.08.2021**
2. **Kommentierung und Handlungsempfehlung**
3. **Empfehlung für Neu-Einsteiger und nachträgliche Einstiegs-Möglichkeiten**

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Börse befindet sich im allgemeinen Aufwärtswind! Neue Allzeit-Hochs sind wahrscheinlich, wenngleich allerdings die Volatilität wieder angezogen hat.

Das bedeutet auch, dass es zurzeit immer wieder zu starken Bewegungen kommt. Diese Bewegungen treten nach unten genauso auf wie nach oben. Das heißt wir sehen aktuell eine enorme Schwankungsbreite, die dazu führt, dass die Kurse der Major-Indizes an einem Tag unvermittelt um mehr als rund 1,5% fallen und dann plötzlich wieder drehen und um ca. 1,5% steigen.

Diese Volatilität kommt unter anderem auch daher, dass wir weiterhin noch im „Sommerloch“ sind und etliche der großen institutionellen Adressen (Investmentbanken, Fonds, Vermögensverwalter, etc.) im „Urlaubsmodus“ sind und sich daher ebenfalls zurückhalten mit Neu-Engagements. Man sieht dies auch sehr gut an den Umsätzen der Major-Indizes. Diese sind in der Summe nach wie vor geringer als in den Vormonaten.

Daneben dürfen wir die fundamentalen Aspekte ebenfalls nicht außer Acht lassen: fundamentalen Daten (Dividenden-Termine), weltpolitischen Geschehnisse (Afghanistan und die Auswirkungen) sowie eine noch nicht ausgestandene Corona-Pandemie treten ebenfalls zum Vorschein und können bei den „dünnen“ Umsätzen zu diesen schnellen Bewegungen führen.

Nichtsdestotrotz stehen die Märkte für uns für neue Gewinn-Trades bereit und auch diese Woche wird es wieder weitere Kandidaten auf der Watchlist geben.

Am Freitag, 20.08.2021, und Montag, 23.08.2021, haben wir einen Gewinn in Höhe von +995$ realisiert!

Am Freitag, 20.08.2021, sowie am Montag, 23.08.2021, lief jeweils ein Trade automatisch aus. Dies waren die Trades:

IWM Bear Call Spread 229/233 mit Laufzeit 20.08.2021 (ID 76) und

SPY Bull Put Spread 425/415 mit Laufzeit 23.08.2021 (ID 78)

Dabei haben wir einen **Gewinn in Höhe von**

+995$

realisiert.

Am Freitag, 27.08.2021, wird voraussichtlich wieder abkassiert in Höhe von +1.120$

Am Freitag, 27.08.2021, laufen zwei weitere Positionen aus. Dies sind die Trades:

IWM Bear Call Spread 222/228 mit Laufzeit 27.08.2021 (ID 77) und

DIA Bull Put Spread 338/330 mit Laufzeit 27.08.2021 (ID 79)

Mit diesen automatisch auslaufenden Trades werden wir voraussichtlich **wieder abkassieren mit einem Gewinn in Höhe von**

+1.120$

Optionen-Strategen-Depot im Schnell-Check

Aktuell haben wir 8 offene Positionen (laufende Depotnummer ID 77 und ID 79 bis ID 85). Diese stehen im Moment gut da.

Die aktuelle Gewinn-Höhe der Prämien der 8 offenen Positionen beträgt insgesamt zum Zeitpunkt der Erstellung der Wochen-Analyse am 24.08.2021 bei erwartetem Verlauf

+5.428$

Sofern Sie eine höhere Kontraktanzahl verwendet haben, ist natürlich auch Ihr Gewinn deutlich höher!

Den Abschluss eines jeden Marktkommentars bilden mein Fazit und gegebenenfalls weitere Hinweise.

Wenn diese Linie seitwärts läuft und die Kurse um diese Linie schwanken, zeigt sie, dass es sich um eine seitliche Schiebezone, einen Seitwärtsmarkt, handelt.

Der SMA 200 im Bärenmarkt

Sofern sich die Kurse im Großen und Ganzen unterhalb dieser Linie bewegen und die Linie selbst zugleich nach unten neigt, zeigt der SMA 200, dass wir einen Bärenmarkt haben und daher möglicherweise erhöhte Vorsicht für Strategien geboten ist, die von steigenden Notierungen profitieren.

Daher ist der SMA 200 für Sie ein einfaches und dennoch effektives Mittel, um sich selbst ein Bild von der Verfassung der Märkte machen zu können.

Aktuelle Tendenz im SPY

Wie Sie im Chart zum SPY erkennen können, zeigt dieser Stärke und befindet sich weiterhin in einem stabilen Aufwärtstrend. Zugleich notieren die Kurse seit längerer Zeit über der 200-Tage-Durchschnittslinie und die Wahrscheinlichkeit von weiter ansteigenden Kursen ist mittelfristig gegeben.

Mein Fazit:

Die US-Börsen, hier repräsentiert durch den Stellvertreter SPY, befinden sich weiterhin in einem mittelfristigen Aufwärtstrend. Weitere Allzeit-Hochs sind möglich. Die Volatilität ist wieder erhöht, was zu größeren Kursbewegungen nach unten als auch nach oben führt. Wir sind unbeeindruckt von diesem täglichen „hin und her“ und werden auch diese Woche wieder neue Trades eingehen.

Hinweis zu den Limits meiner Trade-Empfehlung im volatilen Markt:

Die Marktverfassung der letzten Zeit bedeutet für uns insgesamt eine viel größere Schwankungsbreite. Das heißt auch, dass unsere Wunsch-Limits nicht immer zum vorgegebenen Kurs ausgeführt werden. Daher passen Sie diese innerhalb meiner angegebenen Preisspanne bitte jeweils aktuell an.

Lassen Sie Limits auch ruhig einmal stehen!

Achtung: Anpassungen der Limits bitte nur innerhalb der von mir angegebenen Preisspannen durchführen! Wichtig ist, besonnen und ruhig zu agieren.

Dann greift eben auch mal ein Limit nicht oder nicht sofort. Das ist aber stets besser, als mit einem „schlechten“ Limit in den Markt zu kommen. Seien Sie geduldig. Der nächste Trade kommt auf jeden Fall!

Wochen-Analyse Muster-Depot mit Handelsbilanz und Kommentierung

Handelsbilanz

Unter der Handelsbilanz zeige ich Ihnen immer die eröffneten Trades und einen Auszug aus dem Muster-Depot, die Gesamtdepot-Bilanz, in welcher Sie jeden Trade und die wichtigsten Informationen zum Trade entnehmen können. So unter anderem die Combo selbst und deren Laufzeit, zu welchem Limit wir eingestiegen sind, und wie viel Ertrag wir mit den einzelnen Trades erwirtschaften.

Kommentierung und Handlungsempfehlung

In diesem Bereich der Wochen-Analyse liste ich jeden einzelnen Trade auf, den wir aktuell im Muster-Depot haben bzw. für den eine aktuelle Trade-Empfehlung besteht. Dabei bewerte ich jede einzelne Position und gebe Ihnen gegebenenfalls spezifische Handlungsempfehlungen bzw. weitere Erläuterungen zu der Position, wie zum Beispiel den Hinweis auf ein baldiges automatisches Auslaufen.

Meine persönliche Telefon-Sprechstunde für Sie:

Nutzen Sie die Gelegenheit, mich während der US-Börsenhandelszeit zu den Empfehlungen des Optionen-Strategen zu kontaktieren und wir können uns zu unserem Depot austauschen. Ich halte wöchentlich eine Telefon-Sprechstunde ab. **Donnerstags bin ich für Sie von 18.00 bis 20.00 Uhr** unter der **Telefon-Nummer: 0228 / 9295 9988** persönlich erreichbar. Melden Sie sich gerne bei mir.

Was diese Woche wichtig ist und was es Neues gibt:

Für diese Woche stehen sowohl neue bullische als auch gegebenenfalls bearische Trades auf der Watchlist. Welche Trades ich Ihnen dann schlussendlich als Trade-Empfehlung zusende, hängt von der Entwicklung der aktuellen Börsenlage ab.

Da die Märkte zurzeit recht schnell laufen, das heißt schnell anziehen oder aber auch gegebenenfalls schnell fallen können, ist es sinnvoll die Limits der Trades innerhalb meiner angegebenen Preisspanne öfters zu verändern. Gehen Sie dabei vor, wie ich in der jeweiligen Trade-Empfehlung beschreibe und sehen Sie sich gerne auch meine Videos an, in denen ich Ihnen erläutere, wie Sie Limits anpassen.
Diese Videos finden Sie, so wie alle Veröffentlichungen von mir, in Ihrem exklusiven Leser-Archiv.

Ich wünsche uns eine lukrative Handelswoche mit neuen Gewinn-Trades!

Herzlichst,
Ihr

Oliver Wißmann
Chef-Analyst/Chef-Redakteur
Der Optionen-Stratege

Unser Muster-Depot vom Optionen-Strategen:

1. Depot-Übersicht

Depot-Analyse des Optionen-Strategen zu meinen Empfehlungen und deren aktueller Bilanz im Gesamtüberblick:

Eröffnete Trades:

In der letzten Woche wurden 2 neue Trades eröffnet. Dies waren die Trades:

QQQ Bear Call Spread 373/378 mit Laufzeit 17.09.2021 (ID 84) und
DIA Bear Call Spread 361/366 mit Laufzeit 24.09.2021 (ID 85)

Siehe Tabelle auf den folgenden Seiten:

Depot Übersicht als Tabelle:
- aktuell offene Trades**,** letzte und diese Woche geschlossene Trades **und** letzte Woche eröffnete Trades **-**

2. Kommentierung und Handlungsempfehlung

Ich kommentiere für Sie alle aktuell offenen Trades sowie die letzte und diese Woche geschlossenen Trades und die neu eröffneten Trades. Zudem gebe ich für diese Positionen Handlungsempfehlungen. Stand der Kommentierung ist die Erstellung der Wochen-Analyse.

Hinweis:

Trades die bereits vorletzte Woche geschlossen wurden, sei es manuell durch Glattstellung oder durch automatisches Auslaufen, sind wie oben angegeben nicht enthalten, da diese aktuell nicht mehr offen sind. Sofern Sie sich über diese Positionen informieren möchten, können Sie jederzeit in Ihrem exklusiven Leser-Archiv die vorangegangenen Wochen-Analysen aufrufen.

Trade-Empfehlung

Mit der Trade-Empfehlung, die in der Regel mindestens einmal pro Woche erfolgt, schicke ich Ihnen einen neuen Einstieg in den Markt, den ich für Sie herausgearbeitet habe. Hier teile ich Ihnen die Begründung für den Trade und alle notwendigen Informationen mit, damit Sie auch zügig und fehlerfrei diesen Trade nachbilden können.

Die Trade-Empfehlung kommt per E-Mail und SMS-Benachrichtigung jeweils am späten Nachmittag bzw. frühen Abend in der Regel zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr. So haben Sie ausreichend Zeit, um diesen Trade dann noch am selben Handelstag an der US-Börse zu platzieren.

Eine Muster-Trade-Empfehlung (ein Originaltrade auf den QQQ) habe ich Ihnen hier einmal beispielhaft abgebildet: .

Die aktuelle Trade-Empfehlung im Überblick

Auf der ersten Seite der Trade-Empfehlung stelle ich den aktuellen Trade im Schnell-Überblick tabellarisch dar.

DER OPTIONEN-STRATEGE
DEM MARKT ZWEI SCHRITTE VORAUS

Neue Empfehlung -laufende Depotnummer- ID 86:

Options-Trade auf den Invesco QQQ Trust ETF (QQQ):
Rund +13% Gewinn-Erwartung / Prämie +875$

Mittwoch, 25. August 2021

Oliver Wißmann
Chef-Analyst und Chef-Redakteur

Trade-Empfehlung:

1. **Meine Trade-Empfehlung heute**
2. **Analyse des Trades (Seite 2-4)**
3. **Trade-Details und Beispiele (Anhang Seite 5-7)**
4. **Praktische Umsetzung dieses Trades (Anhang Seite 8-13)**

Liebe Leserin, lieber Leser,

jetzt zuschlagen und noch heute einen Bull Put Spread auf den QQQ eröffnen und Gewinne sichern von **+875$.**

1.) Meine Trade-Empfehlung heute

Die Trade-Eröffnung: Schnell-Überblick für ein 10.000$-Beispiel (Details auf Seite 5-7)
Bei der Tabelle handelt es sich um einen Schnell-Überblick für ein hypothetisches 10.000$-Beispiel-Depot (Margin, gehandelte Kontraktanzahl, Investitionsgröße). Sie entscheiden, nach Ihren Anlagezielen, in welcher Größenordnung Sie diesen Trade handeln.
Hinweis: Bitte beachten Sie die Details auf den Seiten 5-7!

Option auf den Basiswert:	**QQQ**
Art des Optionsgeschäft Option-Combo:	**Bull Put Spread**
Marktplatz:	**SMART**
Basispreise (Strikes):	**Short Put: 361 / Long Put: 350**
Laufzeitende:	**24.09.2021**
Laufzeitdauer	**30 Tage**
Empfehlung gültig bis:	**Freitag, 27.08.2021**
Depotgröße für 10.000$-Beispiel:	**10.000$**
Kontraktanzahl:	**1 (für ein 10.000$-Beispiel-Depot)**
Margin (zugleich max. Verlust):	**976,29$**
Investitionsgröße:	**Rund 9%**
Limit (bevorzugt):	**1,25$**
Unteres und oberes Limit (Preisspanne):	**0,95$ – 1,55$**
Prämie (Gewinn bei erwartetem Verlauf):	**+125$**
Prämie/Gewinn in % vom Depot:	**Rund +1,25%**

Diese Trade-Daten im Schnell-Überblick (**Klicken Sie hier für die Tabellenerläuterung**) zeigen Ihnen den Trade, wie dieser in einem hypothetischen 10.000$-Beispiel-Depot gehandelt wird. Details finden Sie auf Seite 5-7.

Die Trade-Eröffnung

Alle erforderlichen Daten im Schnell-Überblick

(Hier der Trade als Beispiel für ein 10.000$-Beispiel-Depot)

Chefredakteur/Chefanalyst
Der Optionen-Stratege

Diese Daten genügen, um eine Trade-Eröffnung bei jedem Broker platzieren zu können:

1 Der Basiswert, hier QQQ, (steht für: Invesco Nasdaq-100 Index; US-Kürzel QQQ), ist das Finanzinstrument, auf welches wir diese Muster-Option eröffnen, weitere Beispiele für einen Basiswert sind beispielsweise IWM oder SPY.

2 Der Bull Put Spread ist eine bullische Position und setzt auf einen steigenden Markt. Das heißt, wir profitieren vom Anstieg des gewählten Basiswertes. Im Fachjargon „Vertical Spread“, bei dem gleichzeitig zwei miteinander verknüpfte Optionsgeschäfte eingegangen werden.

	Merkmale des Trades	Muster-Trade
1	Option auf den Basiswert	QQQ
2	Art des Optionsgeschäfts (hier eine Option-Combo)	Bull Put Spread
3	Marktplatz	SMART
4	Basispreise (Strikes)	Short Put: 355/Long Put: 345
5	Laufzeitende	13.09.2021
6	Laufzeitdauer	31 Tage
7	Empfehlung gültig bis	Dienstag, 17.08.2021
8	Kontraktanzahl	1 (für ein 10.000$-Beispiel-Depot)
9	Margin (zugleich max. Verlust)	868,29$
10	Investitionsgröße	rund 8%
11	Limit (bevorzugt)	1,30$
12	Unteres und oberes Limit (Preisspanne)	1,00$–1,60$
13	Prämie (Gewinn bei erwartetem Verkauf)	+130$
14	Prämie (Gewinn in Prozent vom Depot))	+1,30%

3 Gemeint ist hier das Order-Routing: die Ausführung Ihres Trades. Beim Übermitteln einer Order werden alle verfügbaren vollelektronischen Börsenplätze überprüft. Ihre Order wird an die Börse übermittelt, die für Sie am vorteilhaftesten ist.

4 Dies sind die Kursmarken der hier verbundenen Optionen: Short Put und Long Put. Der Short Put bringt uns die Prämie, den Gewinn. Der Long Put ist der Absicherungsmechanismus. Beide Options-Geschäfte zusammengenommen ergeben dann den Bull Put Spread.

5 Das Auslaufdatum der Option-Combo. Nach Ablauf dieses Handelstages wird die Position vom Broker automatisch ausgebucht. Bei Gewinn wird die Prämie direkt Ihrem Depot gutgeschrieben.

6 Die Haltedauer des Trades. Ihr Kapital ist demnach lediglich für diese kurze Zeitspanne gebunden.

7 Die Gültigkeit der Empfehlung. In diesem Beispiel bis auf Widerruf. Andere Gültigkeitsdauern sind z. B. x Tage nach Empfehlung.

8 Sie entscheiden über die Höhe Ihres Investments durch die Anzahl der Kontrakte, die Sie kaufen.

9 Die Sicherheitsleistung, die bei Eingehen des Trades beim Broker zu hinterlegen ist, wird am Laufzeitende (Auslaufdatum) des Trades wieder vom Broker freigegeben. Der Betrag wird lediglich für die Dauer des Trades von Ihrem Broker „geblockt“. Die Margin bezogen auf Ihre Depotgröße stellt zugleich Ihre Investitionsgröße dar.

10 Meine Empfehlung für das einzusetzende Kapital für die Eröffnung des Trades (entspricht zugleich der Margin, der zu hinterlegenden Sicherheitsleistung, in diesem Beispiel für ein 10.000$-Depot.

11 Der bevorzugte Kaufkurs, zu dem wir die Position eröffnen möchten.

12 Das untere und obere Limit (Preisspanne) ist die Bandbreite, in der Sie sich bewegen sollten, wenn nicht direkt zum bevorzugten Limit ausgeführt wird. Der Aufbau einer Order zu einem Limitpreis gilt bis auf Widerruf. Das heißt, wenn das Limit nicht direkt greift, können Sie das Limit in kleinen Schritten von 0,01$–0,10$ ändern, bis Sie ausgeführt werden, aber maximal bis zu der angegebenen Preisspanne. Ich richte mich stets nach dem Limitpreis und der empfohlenen Preisspanne. Bitte ändern Sie das Limit, sofern Sie es ändern möchten, aber bleiben Sie auf jeden Fall innerhalb der Preisspanne.

13 Die Prämie (Gewinn) ist der Betrag, den Sie am Ende der Laufzeit als Gewinn fest eingebucht erhalten.

14 Dies ist der prozentuale Gewinn (Prämie) des Trades bezogen auf die Beispiel-Depotgröße bei erwartetem Verlauf.“

Analyse des Trades

Ab der zweiten Seite der Trade-Empfehlung analysiere ich den Trade und zeige den Basiswert der Optionen-Kombination mit einem Chart und der Gewinn- und Verlustzone. So können Sie auf einen Blick erkennen, was geschehen könnte, wenn der Basiswert steigt, gleich bleibt oder fällt.

2.) Analyse des Trades

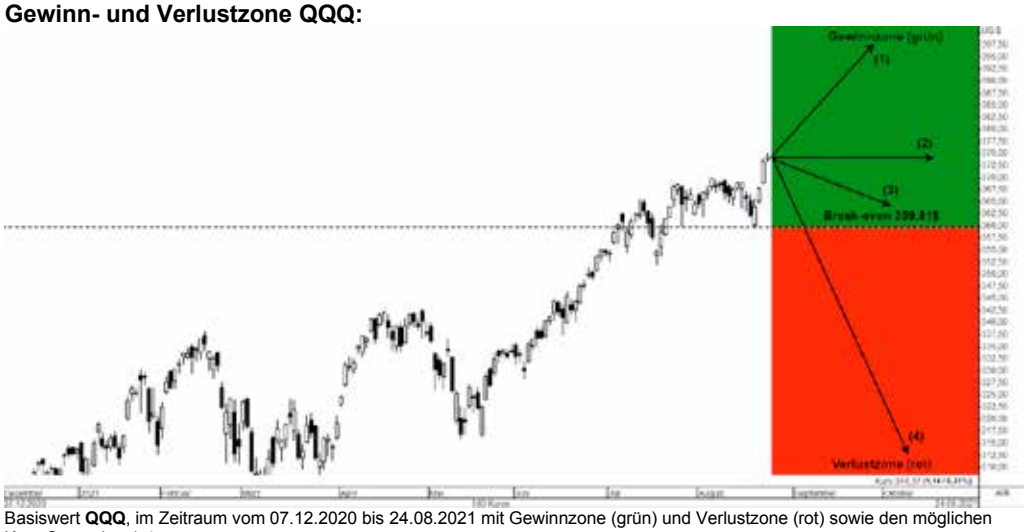
Die spezialisierte Auswertung meiner zugrundeliegenden Finanz-Software (computerisierte Algorithmen) zeigt auf, dass der **QQQ** in der aktuellen Marktsituation gerade jetzt ein gutes Chancen-Risiko-Verhältnis für einen neuen Trade aufweist. Der Sicherheitsabstand zu den Basispreisen, den Strikes, und damit dem Break-even Punkt (Gewinnschwelle), liegt zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Trade-Empfehlung bei:

Sicherheitsabstand (Break-even/Gewinn- bzw. Verlustschwelle): rund 4% (359,81$)

Zur Verdeutlichung: Chart des Basiswertes QQQ mit Gewinn- und Verlustzone

Im Chart habe ich Ihnen in **grün** und **rot** **die möglichen Gewinn- und Verlustzonen** hervorgehobenen. Bewegt sich der Basiswert im grünen Bereich (Kurs-Szenarien 1, 2 und 3) werden wir mit dem Trade Gewinne realisieren. Sobald der Basiswert in den roten Bereich fällt (Kurs-Szenario 4) entsteht ein Verlust.

Gewinn- und Verlustzone QQQ:



Basiswert **QQQ**, im Zeitraum vom 07.12.2020 bis 24.08.2021 mit Gewinnzone (grün) und Verlustzone (rot) sowie den möglichen Kurs-Szenarien 1-4.

Ausgehend vom heutigen Tag kann der Basiswert nun bis zum Ende der Laufzeit der Optionen-Kombination vier mögliche Szenarien einschlagen (im Chart sind das die Szenarien 1 bis 4, die ich mit Pfeilen eingezeichnet habe).
In drei der vier Szenarien gewinnen wir!

Szenarien 1 bis 4:

(1)	Basiswert steigt	**Gewinn**
(2)	Basiswert bleibt gleich	**Gewinn**
(3)	Basiswert fällt leicht bis Break-even	**Gewinn**
(4)	Basiswert fällt tief unter Break-even	**Verlust**

Wenn also der Basiswert bis zum Ende der Laufzeit innerhalb der im Chart grün eingezeichneten Gewinnzone bleibt, erhalten wir die vollständige Prämie der Optionen-Kombination und damit unseren Gewinn aus diesem Trade. Lediglich beim Unterschreiten des Break-even und damit innerhalb der im Chart rot eingezeichneten Verlustzone würden wir einen Verlust realisieren. Auch für ein solches Szenario bereiten wir uns vor, um entsprechend gegensteuern zu können.

Nach der Analyse des Trades zeigen ich Ihnen das detaillierte Gewinn- und Verlust-Profil des konkreten Trades der Optionen-Kombination. Hier sehen Sie dann genau welcher Gewinn möglich ist und welches Risiko besteht.

Sofern der Basiswert während der Laufzeit (also nicht am Laufzeitende der Option) kurzzeitig den Break-even nicht signifikant unterschreitet, hat dies in der Regel weniger Relevanz. Entscheidend ist der Kurs des Basiswertes am Ende der Laufzeit.

Ich beobachte und analysiere für Sie täglich diesen Trade und werde für den Fall, dass der Basiswert gegen Ende der Laufzeit (also noch vor Laufzeitende) in die Verlustzone abrutschen sollte, Gegenmaßnahmen zur Verlustbegrenzung einleiten. Dies kann in zweierlei Hinsicht erfolgen:

a) Glattstellung des Trades
Bei einer Glattstellung des Trades würden wir den Trade manuell und vor Laufzeitende schließen, um so den Verlust zu begrenzen.

b) Absicherungsmechanismus
Mit einem Absicherungsmechanismus können wir ebenfalls einen drohenden Verlust begrenzen oder gar eliminieren.

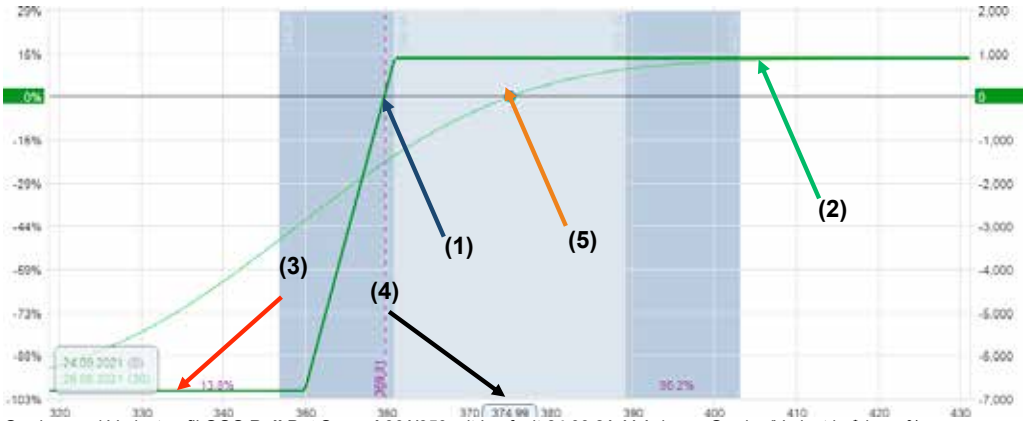
Sollten Gegenmaßnahmen notwendig sein (sehr selten, da wir zu über 90% der Trade-Empfehlungen gewonnen haben), würde ich Ihnen dann eine Eil-Mitteilung mit einer Handlungsempfehlung senden.

Gewinn- und Verlust-Profil des QQQ Bull Put Spread 361/350 mit Laufzeit 24.09.21:

Um die Gewinn-Chancen und den möglichen Verlust dieses Trades einschätzen zu können, zeige ich Ihnen in der nachfolgenden Abbildung das so genannte Gewinn- und Verlust-Profil des Options-Trades:

(1) Blaue Pfeil-Spitze:	Break-even bei 359,81$
(2) Grüner Pfeil-Spitze:	maximaler Gewinn bei 875$
(3) Rote Pfeil-Spitze:	maximaler Verlust (Margin) bei 6.834$
(4) Schwarze Pfeil-Spitze:	aktueller Kurs des **QQQ** bei 374,99$
(5) Orange Pfeil-Spitze:	„Startpunkt“ des Trades bei Eröffnung
Geschwungene grüne Linie:	die Momentaufnahme der Option am heutigen Tag, welche den aktuellen Optionspreis in Abhängigkeit vom Kurs des Basiswertes repräsentiert.

Gewinn- und Verlust-Profil des QQQ Bull Put Spread 361/350 mit Laufzeit 24.09.21:



Gewinn- und Verlustprofil **QQQ Bull Put Spread 361/350** mit Laufzeit **24.09.21**. Y-Achse = Gewinn/Verlust in $ bzw. %.
X-Achse = Kurs des Basiswertes in $ sowie in %-Abstand zurm heutigen Kurs des Basiswertes in Bezug zur Kursveränderung.

Dieses Gewinn- und Verlustprofil zeigt uns auf einen Blick den maximalen Gewinn, Verlust und den Break-even der Option am Laufzeitende (vgl. Ziffer 1 bis 3) sowie die Entwicklung der Option am heutigen Tag bei einer Kursänderung (steigender oder fallender Kurs) des

Im Anhang stelle ich Ihnen dann die Trade-Empfehlung dar, so wie ich diese in meinem Echtgeld-Muster-Depot des Optionen-Stratege handele (mit dem aktuellen Depotstand des Muster-Depots des Optionen-Strategen; unter Ziffer 3 bzw. 3.1).

Anhang

In der Anlage finden Sie als erstes, unter
3.) Muster-Depot und Berechnung für ein 10.000$-Depot sowie unter
4.) Praktische Umsetzung dieses Trades

3.) Muster-Depot Details und Berechnung für ein 10.000$-Depot

Im Muster-Depot des Optionen-Stratege handele ich diesen Trade mit den nachfolgenden Daten. Es handelt sich um die gleichen Angaben wie auf der Seite 1 „Die Trade-Eröffnung im Muster-Depot: Schnell-Überblick“.

Allerdings gebe ich hier weitere Details und Tipps für den Handel in Ihrem eigenen Depot. Des Weiteren zeige ich Ihnen anhand einer zweiten Tabelle, welche Auswirkungen ein Trade mit einer geringeren Kontraktanzahl als der des Muster-Depots auf ein Depot hat, wenn dieses geringer kapitalisiert ist (zum Beispiel wenn Ihr Depot ≤10.000$ Depotkapital aufweist).

Maßgeblich für die Trade-Empfehlung und der Performance-Berechnung ist ausschließlich das Muster-Depot.

Hinweis:
Im Depotstand werden zur Erstellung dieser Publikation alle abgeschlossenen und offenen Trades berücksichtigt. Rundungsdifferenzen, EUR/USD-Umrechnungskurse, Slippage, tägliche Positionsbewertungen und Transaktionskosten führen zu Schwankungen (während der Haupthandelszeit der Börse verändert sich der Depotstand sekündlich). In den Gewinn-Bilanzen (Quartals- und Jahresbilanzen) erfolgen Stichtagsbewertungen mit dem jeweiligen Depotstand. Somit stellt der aktuelle Depotstand eine Momentaufnahme direkt aus dem Echtgeld-Muster-Depot dar.

3.1) Die heutige Trade-Empfehlung im Muster-Depot des Optionen-Strategen

Hier sehen Sie die heutige Trade-Empfehlung im Muster-Depot.

Option auf den Basiswert:	**QQQ**
Art des Optionsgeschäft Option-Combo:	**Bull Put Spread**
Marktplatz:	**SMART**
Basispreise (Strikes):	**Short Put: 361 / Long Put: 350**
Laufzeitende:	**24.09.2021**
Laufzeitdauer	**30 Tage**
Empfehlung gültig bis:	**Freitag, 27.08.2021**
Depotgröße Muster-Depot:	**86.556,84$**
Kontraktanzahl:	**7 (für Muster-Depot Optionen-Stratege)**
Margin (zugleich max. Verlust):	**6.834$**
Investitionsgröße:	**7,90%**
Limit (bevorzugt):	**1,25$**
Unteres und oberes Limit (Preisspanne):	**0,95$ – 1,55$**
Prämie (Gewinn bei erwartetem Verlauf):	**+875$**
Prämie/Gewinn in % vom Depot:	**+1,01%**

3.2) Umsetzung des Trades mit einem hypothetischen 10.000$ Depot

Nachfolgend finden Sie die heutige Trade-Empfehlung und deren Auswirkung auf ein Beispiel-Depot mit 10.000$ (das ist nicht das Muster-Depot). Diese Angaben dienen allein zur besseren Nachvollziehbarkeit und Ihrer eigenen Berechnung für Ihr gehandeltes Depot.

Hiernach zeige ich Ihnen die Trade-Empfehlung in einer gegenüberstellenden Tabelle. Dabei zeige ich Ihnen, wie diese Trade-Empfehlung im Musterdepot des Optionen-Strategen gehandelt wird, und wie Sie dies dann zum Beispiel mit einem hypothetischen Beispiel-Depot mit der kleinsten Kontraktanzahl handeln könnten, und welchen Gewinn und welchen maximalen Verlust der Trade einbringen könnte. Den Abschluss dieses Teils der Trade-Empfehlung bilden dann Hinweise, wie Sie den Trade mit Ihrem individuellen Depot (die Depotgröße variiert bei jedem Leser) handeln könnten.

Beachten Sie genauestens die nachfolgenden Hinweise zu kleinen Depots (≤10.000$)!

	Muster-Depot des Optionen-Strategen	Beispiel-Rechnung für ein hypothetisches 10.000$ Depot)
Option auf den Basiswert:	**QQQ**	
Art des Optionsgeschäft Option-Combo:	**Bull Put Spread**	
Marktplatz:	**SMART**	
Basispreise (Strikes):	**Short Put: 361 / Long Put: 350**	
Laufzeitende:	**24.09.2021**	
Laufzeitdauer	**30 Tage**	
Empfehlung gültig bis:	**Freitag, 27.08.2021**	
Depotgröße:	**86.556,84$**	**10.000$**
Kontraktanzahl:	**7 (für das Muster-Depot) (*)**	**1 (für ein 10.000$-Beispiel-Depot (*)**
Margin (zugleich max. Verlust):	**6.834$**	**976,29$**
Investitionsgröße:	**7,90%**	**Rund 9%**
Limit (bevorzugt):	**1,25$**	
Unteres und oberes Limit (Preisspanne):	**0,95$ – 1,55$**	
Prämie (Gewinn bei erwartetem Verlauf):	**+875$**	**+125$**
Prämie/Gewinn in % vom Depot:	**+1,01%**	**Rund +1,25%**

Wie Sie bei diesem Beispiel mit dem **hypothetischen 10.000$-Beispiel-Depot** in der Gegenüberstellung zum Muster-Depot des Optionen-Strategen erkennen können, sind alle Daten der heutigen Trade-Empfehlung identisch **bis auf die Kontraktanzahl und damit die Margin (zugleich maximaler Verlust) sowie die Investitionsgröße und die zu erzielende Prämie.**
Bei kleinen Depots (≤10.000$) sollte Ihre Kontraktanzahl geringer als im Muster-Depot sein.

Wenn Sie tatsächlich bei einem kleinen Depot wie zum Beispiel einem hypothetischen 10.000$-Beispiel-Depot die gleich Anzahl Kontrakte wie im Muster-Depot des Optionen-Strategen handeln würden, würde das zur Verfügung stehende Depotkapital stärker belastet werden (und das individuelle Risiko wäre ebenfalls höher).

Das bedeutet zugleich, sofern Sie ein eigenes Depot mit einem Depotkapital ≤10.000$ hätten, und Sie sich tatsächlich entscheiden würden, diesen Trade mit der gleichen Kontraktanzahl wie im Muster-Depot zu handeln, dass Sie lediglich 1 bis 2 Trades gleichzeitig umsetzen könnten, da dann Ihr zur Verfügung stehendes Depotkapital durch die Margin-Belastung aufgezehrt wäre.

Auf der einen Seite, wäre dann zwar auch Ihr Gewinn in Bezug auf ein kleineres Depot gegenüber dem Muster-Depot des Optionen-Strategen viel größer. Auf der anderen Seite wäre aber auch Ihr Risiko dann viel größer.

Hinweis:
Das heißt, Sie sollten genau nach Ihrer Risikoneigung abwägen, ob Sie tatsächlich ebenfalls meine gehandelte Kontraktanzahl im Muster-Depot des Optionen-Strategen für Ihr eigenes Depot wählen.

Als Faustregel empfehle ich stets, eine vertretbare Investitionsgröße für einen einzelnen Trade zu wählen. Eine Größenordnung von 2,5% bis maximal 10% des zur Verfügung stehenden Depotkapitals für einen einzelnen Trade bewegt sich im Rahmen der Empfehlung des Optionen-Strategen.

Hinweis beziehungsweise Empfehlung für ein Depot mit ≤10.000$:

Sofern Ihr eigenes Depot ≤10.000$ beinhaltet (also 10.000$ oder weniger entspricht), sollten Sie Ihre Kontraktanzahl verringern und nicht die Kontraktanzahl des Muster-Depots des Optionen-Strategen verwenden.

Empfehlenswert wäre in solch einem Fall, 1 Kontrakt zu wählen bzw. zu eröffnen.

Allerdings entscheiden Sie eigenständig mit welcher Kontraktanzahl Sie schlussendlich diesen Trade in Ihrem eigenen Depot umsetzen.
Sie entscheiden dies nach Ihren Anlagezielen, Gewinnerwartung, Risikoneigung und Kapitalausstattung.

Wenn Sie **statt eines Depots mit ≤10.000$** zum Beispiel **ein Depot mit 20.000$ hätten**, dann können Sie bereits eine **größere Kontraktanzahl wählen** als 1 **zum Beispiel 2** oder sogar noch größer.
Bei noch größeren Depots (30.000$, 40.000$, 50.000$, usw.) können Sie dementsprechend jeweils die Kontraktanzahl mehr und mehr zum Muster-Depot des Optionen-Strategen annähern.

Den Abschluss der Trade-Empfehlung bildet dann die praktische Umsetzung des Trades. Hier zeige ich Ihnen mehrere alternative Möglichkeiten, wie Sie den Trade umsetzen können. So zeige ich Ihnen zunächst wie Sie das mit dem One Click Trading (OCT) bewerkstelligen.

4.) Praktische Umsetzung dieses Trades:

Im Folgenden sehen Sie 3 alternative Umsetzungsmöglichkeiten für diesen Trade:

a. **Aufgabe der Order mit: One Click Trading (OCT) mit Brokeranbindung**

b. **Eingabe der Trade-Daten per Schnellumsetzung**
(hier am Beispiel Broker IB, Strategy Builder)

c. **Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Order,**
die einfache Eingabe in Ihrer Handelsmaske (hier am Beispiel IB)

Zu a. Aufgabe der Order mit: One Click Trading (OCT) mit Brokeranbindung

Am einfachsten erfolgt die Umsetzung des Trades mit dem kostenfreien One Click Trading (OCT) Service.

Parallel zu jeder Trade-Empfehlung (wie dieser) erfolgt der Versand des Order-Tickets mit allen voreingestellten Daten – nur noch die Kontrakt-Anzahl setzen Sie passend für sich ein.

Nach erfolgter Registrierung und Verbindung von OCT mit Ihrem Broker, senden wir Ihnen bei jeder Trade-Empfehlung eine E-Mail, die einen Link mit einem Order-Ticket enthält, in dem alle Daten des Trades enthalten sind. Sie bestimmen lediglich eigenständig die Kontraktzahl anhand Ihrer Investitionsgröße.

Mit dieser Möglichkeit können Sie **sehr schnell und einfach** die Order direkt bei Ihrem Broker aufgeben. Alle relevanten Trade-Daten, die Sie zur Eröffnung des Trades benötigen, sind bereits in dem Order-Ticket von OCT enthalten. So vermeiden Sie Fehler bei der Eingabe. Sie müssen lediglich Ihre individuelle Kontraktanzahl, in Abhängigkeit Ihres Depots, eintragen und dann das Order-Ticket über OCT an Ihren Broker übermitteln.

Bei OCT wird die Order über einen Kaufauftrag zu einem negativen Limitpreis gehandelt.

Sofern Sie noch nicht für OCT registriert sind, können Sie sich kostenlos unter dem nachfolgenden Link für OCT registrieren.
Link zur Registrierung bei OCT:

app.oneclicktrading.de/#/register

Hinweis:
Bitte aktivieren Sie bei der Registrierung direkt auch den extra Service **E-Mail-Benachrichtigung**, dann erhalten Sie das Trade-Signal der Empfehlung immer direkt in Ihr Postfach.

Schlussendlich zeigen ich Ihnen dann auch noch, wie Sie den Trade bei Interactive Brokers manuell eingeben können. So zeige ich Ihnen eine Schnell-Anleitung und eine detaillierte Schritt-für-Schritt-Anleitung.

Zu b. Eingabe der Trade-Daten per Schnellumsetzung

(hier am Beispiel Broker IB, Strategy Builder)

Über den Broker Interactive Brokers haben Sie im Bereich Strategy Builder die Möglichkeit, diesen Trade per Schnellumsetzung zu handeln.

Bei dieser Variante handeln wir die Order über einen **Kaufauftrag** zu einem **negativen Limitpreis**.

Hinweis:
Zu manuellen Umsetzung einer Trade-Eröffnung über den Strategy Builder habe ich Ihnen ein Video „Eröffnung eines Trades" erstellt. Sie finden dieses Video, wie alle Publikationen, in Ihrem exklusiven Leser-Archiv.

Zu c. Schritt-für-Schritt-Anleitung für Ihre Order,

die einfache Eingabe in Ihrer Handelsmaske (hier am Beispiel IB)

Mit der Schritt-für Schritt-Anleitung für Ihre Order bei dem Broker Interactive Brokers können Sie ebenfalls den Trade umsetzen. Diese Variante beschreibt detailliert die Orderaufgabe.

Diese Alternative ist ein **Verkaufsauftrag** zu einem **positiven Limitpreis.**

Eröffnung des Bull Put Spreads:

QQQ – Laufzeit 24.09.2021 – Strikes 361/350

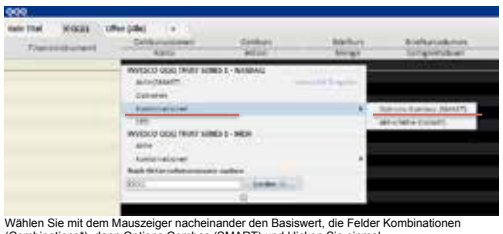
Die folgenden Abbildungen sind der Trader Workstation (Handelsmaske Interactive Brokers – IB) entnommen. Bitte beachten Sie, dass es je nach Broker Abweichungen zwischen den folgenden Abbildungen und denen, die Sie auf Ihrem Bildschirm sehen, geben kann. Insgesamt gibt es eine gute Möglichkeit, ein Gefühl dafür zu entwickeln, wie die Handelsmaske und deren Funktionalitäten aussehen können. Die individuelle Funktionalität und Umsetzung der eigenen Handelsmaske können Sie bei Ihrem Broker erfragen.

1. Schritt: Neue Kartei erstellen
Um eine neue Kartei zu erstellen, klicken Sie bitte in der Handelsmaske auf die kleine Registerkarte „+"-Kartei ganz rechts (siehe Abbildung). Geben Sie anschließend eine persönliche Bezeichnung (Wunschnamen) für diese Kartei an.

Erstellung einer neuen, eigenen Kartei:

2. Schritt: Auswahl des Basiswertes
Geben Sie in einer freien Zeile - in der neuen und leeren Karteikarte - in der Spalte Kontrakt (Underlying/Basiswert) die Buchstaben **QQQ** ein und drücken Sie Enter.

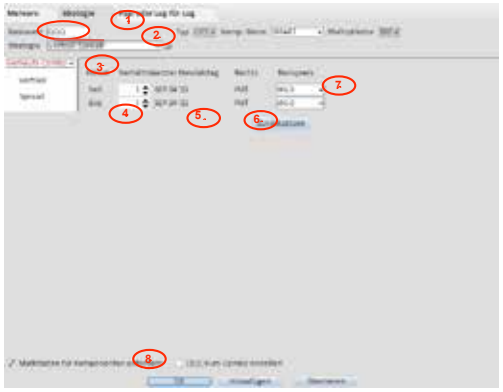
Auswahl des Basiswertes:



Wählen Sie mit dem Mauszeiger nacheinander den Basiswert, die Felder Kombinationen (Combinations*), dann Options Combos (SMART) und klicken Sie einmal.

Haben Sie kein Feld Combinations, dann müssen Sie vorher mit dem Mauszeiger auf das kleine Dreieck unten gehen und etwas abwarten. Es öffnen sich dann neue Felder. Ein eventuell aufgehendes, neues Info-Fenster, klicken Sie bitte einfach weg.

3. Schritt: Reiter Strategie wählen
In der geöffneten „Combo-Auswahl" wählen Sie oben den Karteireiter Strategie.



Tragen Sie hier nun bitte folgende Werte ein:

1. Im Feld Basiswert (Underlying) sollte bereits **QQQ** stehen.
2. Bei Strategie durch Klick und „Scrollen in das Feld" geben Sie: Vertical Spread an.
3. Hier ganz wichtig: Klicken Sie auf das schwarze Dreieck im linken weißen Fenster und wählen Sie: Verkaufs Combo (Kombination).
4. Unter Verhältnis (Ratio) sollte bei Buy und auch bei Sell eine 1 stehen.
5. Wählen Sie unter Letzter Handelstag oben **SEP24'21** aus.
6. Geben Sie unter Rechts **Put** an.
7. Unter Basispreis (Strike) wählen Sie oben den Basispreis der Option aus, die verkauft wird (**361.0**), und unten den Basispreis der Option aus, die gekauft wird (**350.0**).
8. Nun bitte einmal alles kontrollieren und dann, wenn alles passt, bitte mit Klick auf OK bestätigen.

Es öffnet sich zusätzlich ein Info-Fenster mit der Contract Description (Kontraktbeschreibung). Diese können Sie wegklicken (Kreuz oben rechts in der Box). Falls ein zweites Info-Fenster erscheint, mit der Frage, „ob Sie die Kurse des Underlyings sehen möchten", klicken Sie dieses bitte auch weg (auf „Nein" drücken).

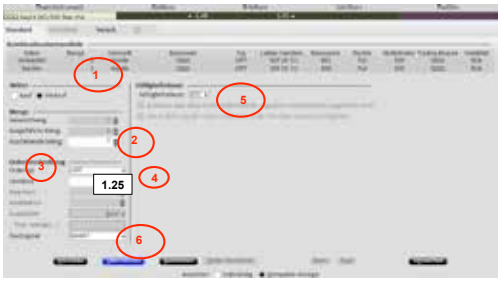
4. Schritt: Verkauf des QQQ Bull Put Spread (Vertical Spread)

Sie haben hier nun 3 Kurszeilen. In der Kurszeile des „**QQQ Sep24 361/350 Bear Put**" machen Sie einen Mausklick in die linke Spalte.

Klicken Sie dann oben links auf das Icon „Order".
Hinweis: Bei Interactive Brokers heißt es an dieser Stelle Bear-Put, das ist nur eine Beschreibung von Interactive Brokers. Es handelt sich jedoch tatsächlich und korrekterweise um einen Bull Put (Vertical) Spread.

Platzierung des Auftrags:

Es öffnet sich das folgende Orderticket:



Hier gehen Sie folgendermaßen vor …

1. Im Orderticket klicken Sie im Bereich Aktion auf Verkauf (Sell)
2. Wichtig: Im Bereich Menge (Outstanding Qty) tragen Sie die Anzahl der Kontrakte ein, **die Sie handeln möchten.**
3. Als Ordertyp wählen Sie LMT
4. Als Limit tragen Sie hier mein empfohlenes Limit ein.

Wichtig: Denken Sie daran, dass der Punkt das Trennzeichen ist, nicht das Komma.
Da wir hier einen Verkaufsauftrag platzieren, ist das Limit positiv (kein Minus-Zeichen)!
5. Orderlaufzeit: GTC („Good Till Cancelled", auf Deutsch: „Gültig bis auf Widerruf").
6. Vergleichen Sie jetzt noch einmal alle aktuellen Eingabefelder/Werte mit der hier abgebildeten Grafik. Wenn alles für Ihren aktuellen Trade passend eingestellt ist, klicken Sie unten im Bildschirm/der Handelsmaske auf Übermitteln. Nach nochmaliger Kontrolle bitte dann alle noch folgenden Seiten bestätigen. Eventuell müssen Sie in einer neu erscheinenden Orderzeile auf das blaue „Ü" und dann O.K. klicken.

Gewinn-Bilanz

Zum Jahresanfang (bzw. nach Abschluss eines kompletten Handelsjahres) sowie jedes abgelaufene Quartal erhalten Sie eine Gewinn-Bilanz, in welcher ich jeweils darstelle, wie erfolgreich und gewinnträchtig der Optionen-Stratege ist.

In der Gewinn-Bilanz (hier am Beispiel der Jahres-Bilanz vom 01.05.2020 bis 30.06.2021 (ein Jahr seit Übernahme des Dienstes durch mich) stelle ich Ihnen den Gewinn in absoluten Zahlen als auch in Prozentzahlen dar. Und dies anhand des Echtgeld-Muster-Depots des Optionen-Strategen. Die Performance wirdd hierbei von unabhängigen Dritten geprüft und testiert!

DER OPTIONEN-STRATEGE
DEM MARKT ZWEI SCHRITTE VORAUS

Samstag, 03. Juli 2021

Sonderveröffentlichung:
Gewinn-Bilanz
zum 30.06.2021

Oliver Wißmann
Chef-Analyst und Chef-Redakteur

Gewinn-Bilanz vom
01.05.2020 – 30.06.2021:
Gewinn: +15.306$ / +22%

1. **Gewinn-Bilanz**
2. **Anhang**

Liebe Leserin, lieber Leser,

zur Jahresmitte und mit dem Ablauf des zweiten Quartals 2021 möchte ich Ihnen die Gewinn-Bilanz im Zeitraum 01.05.2020 (Übernahme des Dienstes) bis zum 30.06.2021 darstellen.

Bereits vorweg freue ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass auch die vergangenen Monate äußerst positiv waren und ich Ihnen hohe Gewinne beschert habe.

Freuen Sie sich nun auf das Ergebnis im Schnell-Überblick:

Ich habe vom 01.05.2020 bis 30.06.2021 einen Gewinn in Höhe von

+15.306$ / +22%

erzielt.

Sofern Sie eine höhere Investitionsquote, also **mehr Kontrakte** als ich im Muster-Depot gehandelt haben, **ist auch Ihr Gewinn deutlich höher**.

Wenn Sie zum Beispiel in **Ihrem Depot die doppelte Kontraktanzahl gehandelt hätten, wäre Ihr Gewinn bereits bei +30.612$ und bei 5-facher Kontraktanzahl +76.530$ und bei 10-facher Kontraktanzahl atemberaubende +153.060$.**

Darüber hinaus haben Sie Zugriff auf Videos, in welchem Sie Einblicke in ein Echtgeldkonto von mir nehmen können. Auch auf diesem Weg können Sie den Erfolg meiner Strategie nachvollziehen. Bei diesem privaten Echtgeldkonto zeige ich Ihnen, wie Sie auch mit kleineren Depots sehr erfolgreich handeln können.

Das solche Ergebnisse durchaus erzielbar sind, wenn Sie mit der gleichen oder größeren Kontraktanzahl als im Muster-Depot handeln, habe ich Ihnen bewiesen, indem ich Ihnen in den vergangenen Videos eines meiner privaten Echtgeld-Depots gezeigt habe.

So zeige ich unter anderem in dem Video „Portfolio-/Depotansicht in der Brokermaske auf einen Blick“ vom 23.06.2021 dieses private Echtgeld-Depot und dessen Depotstand (zum 23.06.2021 bei Erstellung des Videos).

Klicken Sie hier für das Video

Dieses **private Echtgeld-Depot habe ich am 01.05.2020 mit 10.000$** (9.100 EUR EUR/USD am 01.05.2020: 1,0945) kapitalisiert. **Nunmehr hat dieses Echtgeld-Depot mit Stand 30.06.2021 eine Depotgröße von 50.026,53$** (42.188 EUR EUR/USD am 30.06.2020: 1,1858). Dies entspricht **einem Gewinn** im Zeitraum vom 01.05.2020 bis 30.06.2021 in Höhe von **+40.026,53$** (33.622,29 EUR EUR/USD am 30.06.2020: 1,1858) beziehungsweise +400%.

Sie sehen also, dass tatsächlich atemberaubende Gewinne möglich sind.

Weiterhin stelle ich Ihnen tabellarisch die Performance und Kennzahlen des Muster-Depots des Optionen-Strategen dar.

Performance und Kennzahlen

Gewinn in $(*):	**+15.306$**
Gewinn in %(*):	**+22%**
Depot Startkapital am 01.05.2020 (*):	**69.232,75$**
Depotstand am 30.06.2021 (*):	**84.538,75$**
Trades insgesamt (*):	**72**
Ausgeführte Trades (Limit erreicht):	**70**
Gewinn-Trades (*):	**63**
Verlust-Trades (*):	**7**
Gewinn-Trades in %(*):	**90%**
Verlust-Trades in % (*):	**10%**
Durchschnittliche Investitionsgröße pro Trade in % (*):	**2,07%**
Durchschnittlicher Kapitaleinsatz (Margin) pro Trade(*):	**1.465,21$**
Maximum Drawdown (maximaler Wertverlust):	**0,98%**
Längste Gewinnserie (Gewinner in Folge):	**15**
Durchschnittlicher Gewinn:	**+276,21$**
Durchschnittlicher Verlust:	**-395,86$**
Durchschnittliche Trade-Dauer:	**35 Tage**

(*) Stichtag 30.06.2021. Ergebnisse vom 01.05.2020 bis 30.06.2021. Rundungsdifferenzen und EUR/USD Umrechnungskurse sowie Tagesschwankungen können zu geringfügigen Abweichungen führen. Alle Angaben beziehen sich auf das Muster-Depot des Optionen-Strategen und dessen Investitionsquote bzw. gehandelte Kontraktanzahl.

Darüber hinaus zeige ich Ihnen auch noch grafisch die Entwicklung des Echtgeld-Muster-Depots des Optionen-Strategen sowie eine grafische Analyse der getätigten Trades.

B) Graphische Darstellung der Kapitalentwicklung vom 01.05.2020 bis 30.06.2021

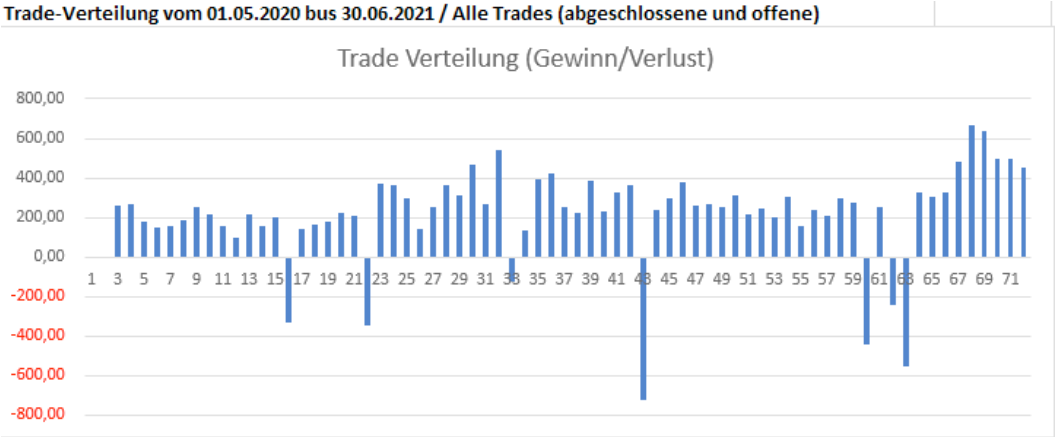
Kapitalentwicklung
Die nachfolgende Abbildung zeigt Ihnen die Kapitalentwicklung des Muster-Depots mit allen Trades (abgeschlossen und offene Trades) vom 01.05.2020 (Übernahme des Dienstes durch mich) bis zum 30.06.2021.

Optionen-Stratege: Muster-Depot seit Start (Übernahme) 01.05.2020 bis 30.06.2021 / Alle Trades (abgeschlossene und offene)

Anmerkung: Rundungsdifferenzen, EUR/USD - Umrechnungskurse, Slippage und tägliche Positionsbewertung können zu Schwankungen führen.
Es handelt sich um eine Momentaufnahme zum aktuellen Datum.
Hinweis: Bei den ersten zwei Trades (ID 1 und 2) wurde das Limit im Muster-Depot nicht erreicht. Daher fließen diese Trades nicht in die Gewinn-Bilanz ein.

Trade-Verteilung
Die nachfolgende Abbildung stellt Ihnen die jeweiligen Trade-Ergebnisse in einem Histogramm dar.

Trade-Verteilung vom 01.05.2020 bus 30.06.2021 / Alle Trades (abgeschlossene und offene)



Abgerundet wird die Gewinn-Bilanz mit einer lückenlosen Auflistung aller Trades seit Beginn des Optionen-Strategen (seit 01.05.2020), in welcher Sie jeden einzelnen Trade mit der Ausführung, Gewinn/Verlust etc. nachvollziehen können.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie alle Trades vor, die ich im Zeitraum vom 01.05.2020 bis 30.06.2021 umgesetzt habe. Die Tabelle enthält dabei alle zur Position relevanten Informationen so unter anderem auch eine eindeutig fortlaufende Depot-Nummer mit der ID, Basiswert, Strategie, sowie die Ausführungsdaten und insbesondere den Gewinn bzw. Verlust jeder Position. Nähere Details zu den einzelnen Spalten finden Sie in der Legende im Anhang unter 2.

Hinweis:
Die dargestellte Tabelle mit allen Trades enthält sehr viele Informationen. Sollte Ihnen diese Darstellung zu klein sein, so können Sie im PDF-Dokument die Größenansicht ändern und zum Beispiel auf 200% vergrößern.

Trade-Übersicht

ID	Basiswert	Strategie	Credit/ Debit	Option - Laufzeit - Strike	Limit	Order-Art	Anbieter	Anzahl Kon-trakte	Stück	Empfehlungs-tag	Laufzeit	Status	Preisspanne (empf. Preis = Limit)	Investitions-größe pro Kontrakt	Investitions-größe insgesamt	Prämie $ pro Kontrakt	Prämie $ insgesamt	Margin $ pro Kontrakt	Margin $ insgesamt	wie geführt zu	ausgeführt am	OBV USD	Preis zur Schließung	Schließungs-tag	Abrechnung Gewinn/ Verlust $	Anteil $ realisiert insgesamt
1	GLD	Bull Put Spread	Credit	Put 19.06.20 - 154 $ (Sell) Put 19.06.20 - 150 $ (Buy)	0,75	LMT	OTC	9	100	05.05.2020	37	Limit nicht erreicht	0,00 / (0,75) / 0,80	0,53%	1,56%	75,00	225,00	332,55	997,00			1,19	0,75		0,00	0,00
2	QQQ	Bull Put Spread	Credit	Put 30.06.20 - 188 $ (Sell) Put 30.06.20 - 180 $ (Buy)	1,60	LMT	OTC	2	100	05.05.2020	46	Limit nicht erreicht	1,60 / (1,60) / 1,80	1,08%	2,16%	160,00	320,00	748,50	1.497,00			1,28	1,60		0,00	0,00
3	XLV	Bull Put Spread	Credit	Put 26.06.20 - 96 $ (Sell) Put 26.06.20 - 92 $ (Buy)	0,60	LMT	OTC	4	100	08.05.2020	39	geschlossen 100% abkassiert	0,60 / (0,65) / 0,80	0,42%	1,26%	60,00	240,00	198,50	1.194,00	0,60	18.05.2020	1,19	0,00	27.05.2020	0,60	240,00
4	MTUM	Bull Put Spread	Credit	Put 17.07.20 - 135 $ (Sell) Put 17.07.20 - 130 $ (Buy)	1,38	LMT	OTC	2	100	05.05.2020	52	geschlossen 100% abkassiert	1,20 / (1,38) / 1,50	0,97%	1,94%	137,00	274,00	374,00	1.348,00	1,37	26.05.2020	1,28	0,00	18.07.2020	1,37	274,00
5	QQQM	Bull Put Spread	Credit	Put 17.07.20 - 94 $ (Sell) Put 17.07.20 - 90 $ (Buy)	1,00	LMT	OTC	8	100	05.06.2020	43	geschlossen 100% abkassiert	0,60 / (1,00) / 1,40	0,41%	3,31%	60,00	480,00	301,67	905,00	0,60	08.06.2020	1,13	0,00	18.07.2020	0,60	480,00
6	SLV	Bull Put Spread	Credit	Put 21.07.20 - 19,50 (Sell) Put 21.07.20 - 17,50 (Buy)	0,60	LMT	OTC	5	100	08.06.2020	47	geschlossen 100% abkassiert	0,40 / (0,60) / 0,80	0,41%	1,23%	50,00	250,00	298,00	894,00	0,50	08.06.2020	1,13	0,00	21.07.2020	0,50	250,00
7	SPY	Bear Call Spread	Credit	Call 17.07.20 - 324 (Sell) Call 17.07.20 - 326 (Buy)	1,40	LMT	OTC	1	100	12.06.2020	35	geschlossen 100% abkassiert	1,20 / (1,40) / 1,80	0,90%	0,90%	155,00	155,00	630,00	630,00	1,55	12.06.2020	1,13	0,00	18.07.2020	1,55	155,00
8	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 14.08.20 - 297 (Sell) Put 14.08.20 - 294 (Buy)	1,80	LMT	OTC	1	100	08.07.2020	37	geschlossen 100% abkassiert	1,40 / (1,80) / 2,20	1,82%	1,82%	180,00	180,00	1.113,00	1.113,00	1,81	08.07.2020	1,13	0,00	13.08.2020	1,81	180,00
9	IWM	Bull Put Spread	Credit	Put 28.08.20 - 139 (Sell) Put 28.08.20 - 133 (Buy)	1,15	LMT	OTC	2	100	22.07.2020	37	geschlossen 100% abkassiert	0,90 / (1,15) / 1,40	0,99%	1,89%	127,00	254,00	383,00	1.196,00	1,27	22.07.2020	1,15	0,00	28.08.2020	1,27	254,00
10	SPY	Bear Call Spread	Credit	Call 13.09.20 - 343 (Sell) Call 13.09.20 - 345 (Buy)	1,18	LMT	OTC	2	100	04.08.2020	39	geschlossen 100% abkassiert	0,80 / (1,18) / 1,40	0,48%	0,95%	107,00	214,00	298,00	592,00	1,07	04.08.2020	1,17	0,00	13.09.2020	1,07	214,00
11	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 18.09.20 - 318 (Sell) Put 18.09.20 - 316 (Buy)	1,70	LMT	OTC	1	100	07.08.2020	43	geschlossen 100% abkassiert	1,50 / (1,70) / 2,00	1,81%	1,81%	170,00	170,00	1.124,00	1.124,00	1,55	07.08.2020	1,13	0,00	18.09.2020	1,55	155,00
12	GLD	Bull Put Spread	Credit	Put 18.09.20 - 173 (Sell) Put 18.09.20 - 171 (Buy)	0,94	LMT	OTC	1	100	13.08.2020	36	geschlossen 100% abkassiert	0,80 / (0,94) / 1,20	0,61%	0,61%	94,00	94,00	906,00	906,00	0,94	13.08.2020	1,13	0,00	18.09.2020	0,94	94,00
13	IWM	Bull Put Spread	Credit	Put 30.09.20 - 147 (Sell) Put 30.09.20 - 140 (Buy)	1,15	LMT	OTC	2	100	19.08.2020	43	geschlossen 100% abkassiert	0,90 / (1,15) / 1,40	0,96%	1,97%	196,00	392,00	1.190,00	2.380,00	1,06	19.08.2020	1,13	0,00	30.09.2020	1,06	212,00
14	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 02.10.20 - 323 (Sell) Put 02.10.20 - 312 (Buy)	1,55	LMT	OTC	1	100	24.08.2020	39	geschlossen 100% abkassiert	1,25 / (1,55) / 1,85	1,89%	1,89%	155,00	155,00	1.195,00	1.195,00	1,55	24.08.2020	1,18	0,00	02.10.2020	1,55	155,00
15	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 16.10.20 - 320 (Sell) Put 16.10.20 - 306 (Buy)	2,00	LMT	OTC	1	100	09.09.2020	37	geschlossen 100% abkassiert	1,50 / (2,00) / 2,40	1,99%	1,99%	200,00	200,00	1.200,00	1.200,00	2,00	09.09.2020	1,17	0,00	16.10.2020	2,00	200,00
16	XOM	Bull Put Spread	Credit	Put 30.10.20 - 59 (Sell) Put 30.10.20 - 57 (Buy)	0,45	LMT	OTC	9	100	18.09.2020	42	geschlossen im Verlust	0,30 / (0,45) / 0,60	0,78%	0,78%	45,00	135,00	154,35	463,00	0,45	18.09.2020	1,18	1,15	29.10.2020	-1,15	-346,00
17	SPY	Bear Call Spread	Credit	Call 30.10.20 - 343 (Sell) Call 30.10.20 - 345 (Buy)	1,40	LMT	OTC	1	100	22.09.2020	38	geschlossen 100% abkassiert	1,10 / (1,40) / 1,70	0,77%	0,77%	140,00	140,00	460,00	460,00	1,40	22.09.2020	1,17	0,00	30.10.2020	1,40	140,00
18	IWM	Bear Call Spread	Credit	Call 30.10.20 - 154 (Sell) Call 30.10.20 - 156 (Buy)	0,90	LMT	OTC	2	100	24.09.2020	36	geschlossen 100% abkassiert	0,70 / (0,90) / 1,10	0,52%	1,04%	90,00	180,00	316,50	633,00	0,81	24.09.2020	1,16	0,00	30.10.2020	0,81	162,00
19	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 30.10.20 - 316 (Sell) Put 30.10.20 - 303 (Buy)	1,75	LMT	OTC	1	100	02.10.2020	38	geschlossen 100% abkassiert	1,45 / (1,75) / 1,95	1,52%	1,52%	175,00	175,00	451,00	451,00	1,75	02.10.2020	1,17	0,00	30.10.2020	1,75	175,00
20	IWM	Bull Put Spread	Credit	Put 20.11.20 - 152 (Sell) Put 20.11.20 - 151 (Buy)	1,10	LMT	OTC	2	100	16.10.2020	35	geschlossen 100% abkassiert	0,80 / (1,10) / 1,30	0,97%	1,94%	110,00	220,00	591,50	1.183,00	1,10	16.10.2020	1,17	0,00	20.11.2020	1,10	220,00
21	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 27.11.20 - 327 (Sell) Put 27.11.20 - 315 (Buy)	1,20	LMT	OTC	1	100	15.10.2020	37	geschlossen 100% abkassiert	1,00 / (1,20) / 1,40	1,14%	1,14%	120,00	120,00	591,00	591,00	1,20	15.10.2020	1,18	0,00	27.11.2020	1,20	120,00
22	SPY	Bear Call Spread	Credit	Call 18.12.20 - 366 (Sell) Call 18.12.20 - 374 (Buy)	1,00	LMT	OTC	1	100	06.11.2020	42	geschlossen im Verlust	1,20 / (1,00) / 1,00	1,01%	1,01%	120,00	120,00	633,00	633,00	1,19	06.11.2020	1,17	5,18	17.12.2020	-5,18	-518,00
23	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 18.12.20 - 318 (Sell) Put 18.12.20 - 323 (Buy)	1,80	LMT	OTC	2	100	11.11.2020	37	geschlossen 100% abkassiert	1,70 / (1,80) / 2,20	1,82%	3,64%	180,00	360,00	1.118,50	2.237,00	1,87	11.11.2020	1,17	0,00	18.12.2020	1,87	374,00
24	QQQ	Bull Put Spread	Credit	Put 15.12.20 - 224 (Sell) Put 15.12.20 - 221 (Buy)	1,80	LMT	OTC	2	100	16.11.2020	45	geschlossen 100% abkassiert	1,70 / (1,80) / 2,20	1,95%	3,90%	180,00	360,00	1.033,50	2.067,00	1,80	16.11.2020	1,18	0,00	15.12.2020	1,80	360,00
25	SPY	Bull Put Spread	Credit	Put 15.12.20 - 340 (Sell) Put 15.12.20 - 338 (Buy)	1,40	LMT	OTC	2	100	27.11.2020	34	geschlossen 100% abkassiert	1,10 / (1,40) / 1,90	1,56%	3,11%	140,00	280,00	955,55	1.911,00	1,48	27.11.2020	1,19	0,00	15.12.2020	1,48	296,00
26	GLD	Bull Put Spread	Credit	Put 15.12.20 - 181 (Sell) Put 15.12.20 - 183 (Buy)	1,35	LMT	OTC	6	100	02.11.2020	39	geschlossen 100% abkassiert	0,60 / (0,55) / 0,70	0,40%	1,19%	46,00	138,00	205,33	716,00	0,46	02.11.2020	1,19	0,00	15.12.2020	0,46	138,00

Den Abschluss der Gewinn-Bilanz bildet ein Anhang, in dem ich die tabellarische Trade-Aufstellung erläutere.

2. Anhang

In der nachfolgenden Legende finden Sie eine Beschreibung der einzelnen Spalten der vorgestellten Tabelle vor.

Legende zur Tabelle unter C)

Die Spalten (1 bis 27) sind im Einzelnen:

(1) = fortlaufende ID (laufenden Depotnummer)

(2) = Basiswert

(3) = Strategie

(4) = Credit oder Debit Spread (Credit = Einnahme, Debit = Aufwendung)

(5) = Optionslaufzeit plus Angaben Call oder Put sowie Strikes

(6) = Limit (bevorzugtes Limit, zu dem wir einsteigen möchten)

(7) = Orderart (Limit, Market, etc.)

(8) = Ablaufart der Order (GTC)

(9) = Anzahl der gehandelten Kontrakte im Muster-Depot

(10) = Stück, ist die Stückelung des Kontrakts (z.B. für ETF = 1 Kontrakt = 100 Stück)

(11) = Empfehlungs-Tag, ist der Tag, an dem der Trade empfohlen wurde

(12) = Laufzeit der Option

(13) = Status: offen (Order aufgegeben), halten (Einstieg erfolgt, halten nun), geschlossen (abgeschlossen)

(14) = Preisspanne (untere Preisgrenze, bevorzugtes Limit, obere Preisgrenze)

(15) = Investitionsgröße bezogen auf einen Kontrakt

(16) = Investitionsgröße insgesamt bezogen auf das Optionen-Strategen-Muster-Depot

(17) = Prämie in USD pro Kontrakt

(18) = Prämie in USD insgesamt bezogen auf die Kontraktanzahl, die im Muster-Depot gehandelt wurde

(19) = Margin in USD pro Kontrakt (zu hinterlegen beim Broker; das ist der Betrag, den Sie benötigen, um diesen Trade mit einem Kontrakt handeln zu können)

(20) = Margin in USD insgesamt bezogen auf das Muster-Depot mit der gehandelten Kontraktanzahl

(21) = Der Ausführungskurs im Muster-Depot des Optionen-Strategen

(22) = Der Ausführungstag des Trades

(23)) EUR/USD Umrechnungskurs

(24) = Der Betrag bzw. Gewinn/Verlust in $, der insgesamt pro Trade realisiert wurde.

(25) = Der Tag an dem die Position geschlossen wurde

(26) = Abrechnung Gewinn/Verlust vom Einstandskurs zum Schließungskurs

(27) = Betrag in USD, der insgesamt mit diesem Trade realisiert wurde

Transparenz und lückenlose Darstellung des Erfolges des Optionen-Strategen hat nicht nur bei der Gewinn-Bilanz, sondern auch auch bei den Wochen-Analysen und Trade-Empfehlungen oberste Priorität, damit Sie erkenen können, dass Optionen kein „Teufeszeug“ sind, sondern mit dem richtigen Begleiter eine entspannte und gewinnträchtige Art des Handels darstellen.

Fachbegriffe

Die wichtigsten Begriffe im Optionen-Handel mit dem Optionen-Strategen

Am Geld: Option, deren Basispreis nahe am aktuellen Kurs des Basiswertes liegt.

Aus dem Geld: Option, deren Basispreis unter dem aktuellen Kurs des Basiswertes liegt (wenn es sich um eine Put-Option handelt), und deren Basispreis über dem aktuellen Kurs des Basiswertes liegt (wenn es sich um eine Call-Option handelt).

Im Geld: Option, deren Basispreis über dem aktuellen Kurs des Basiswertes liegt (wenn es sich um eine Put-Option handelt), und deren Basispreis unter dem aktuellen Kurs des Basiswertes liegt (wenn es sich um eine Call-Option handelt).

Basispreis: Der Preis, zu dem der Käufer einer Option den Basiswert (zum Beispiel den S&P500 Index) kaufen (Call) oder den Basiswert verkaufen kann (Put).

Bär (im Englischen „bear“ genannt): Marktteilnehmer, die auf eine negative zukünftige Kursentwicklung eingestellt sind und in dieser Erwartung handeln, werden als Bären bezeichnet. In der Strategie des Optionen-Strategen beschreibt beispielsweise ein „Bear“ Call Spread einen Credit Spread, der auf tendenziell fallende Märkte setzt.

Basiswert: Der Basiswert ist der Gegenstand des Optionsgeschäfts. Grundsätzlich können alle marktgängigen Güter und Finanztitel den Gegenstand eines Optionsgeschäfts abgeben (Aktien, Rohstoffe, Indizes, Währungen, etc.).

Bear Call Spread: Kombination (Credit Spread) aus einer gekauften Call-Option und einer leerverkauften Call-Option. Dabei liegt der Basispreis der gekauften Call-Option über dem Basispreis der leerverkauften Call-Option. Aus der positiven Differenz zwischen den Basispreisen entsteht eine Prämie, die Sie vereinnahmen.

Bull Put Spread: Kombination (Credit Spread) aus einer gekauften Put-Option und einer leerverkauften Put-Option. Dabei liegt der Basispreis der gekauften Put-Option unter dem Basispreis der leerverkauften Put-Option. Aus der positiven Differenz zwischen den Basispreisen entsteht eine Prämie, die Sie vereinnahmen.

Bulle (im Englischen „bull“ genannt): Marktteilnehmer, die auf eine positive zukünftige Kursentwicklung eingestellt sind und in dieser Erwartung handeln, werden als Bullen bezeichnet. In der Strategie des Optionen-Strategen beschreibt beispielsweise ein „Bull“ Put Spread einen Credit Spread, der auf tendenziell steigende Märkte setzt.

Call: Der Call ist eine Kauf-Option, die zum Kauf des Basiswertes zu einem bestimmten Preis bis zu einem bestimmten Termin (amerikanischer Typ) berechtigt. Der Kurs dieses Calls steigt, wenn der Kurs des Basiswertes steigt. Beim Kauf eines Calls setzt der Anleger auf steigende Kurse.

Credit Spread: Verknüpfungen von Optionen, bei denen ein Prämienüberschuss erwirtschaftet wird.

ETF: Ein „exchange-traded fund“ (englisch für „börsengehandelter Fonds“) ist ein Investmentfonds, der an einer Börse gehandelt wird.

Glattstellung: Schließung (englisch: Closing) einer Position (Verkauf einer vorher gekauften Option oder Kauf einer vorher leeverkauften Option).

Gleitender Durchschnitt: Methode zur Glättung von Datenreihen. Man ermittelt z. B. den Durchschnittskurs eines Basiswertes über ein Zeitfenster. Das verwendete Fenster wird überlappend verschoben. Beispiel: Ein 200-Tages-gleitender Durchschnitt ist der Mittelwert der letzten 200 Kurse des betrachteten Basiswertes.

Hexensabbat: Der dritte Freitag des dritten Monats eines Quartals (also im März, Juni, September und Dezember) gilt im Börsenjargon als der große Hexensabbat oder der große Verfallstag. An dem Tag verfallen weltweit die Terminkontrakte wie Optionen auf Indizes und Aktien. Diesem großen Verfallstag steht der kleine Verfallstag gegenüber, der auf den dritten Freitag jedes Monats bzw. bei Feiertagen auch auf den davor liegenden Börsentag fällt.

Volatilität: Aktuell von den Marktteilnehmern für einen gewissen Zeitraum in der Zukunft erwartete Schwankungsintensität.

Index: Kennzahl für die Entwicklung von Kursen von Basiswerten. Es gibt eine Vielzahl an Indizes wie Aktien-Indizes, Rohstoff-Indizes, Volatilitäts-Indizes. Sehr bekannt sind der DAX als Leitindex für deutsche Großunternehmensaktien oder der S&P500 mit 500 amerikanischen Einzelwerten. Die Strategie des Optionen-Strategen handelt ausschließlich Optionen, die auf Indizes setzen und vermeidet dadurch das Risiko, das aus dem Handel mit Einzelaktien entsteht.

Kontrakt: Es ist nicht möglich, Einzelstücke von Optionen zu handeln. In der Regel werden 100 Optionen gebündelt in einem Kontrakt gehandelt. Wenn ich einen Put oder einen Call zum Kauf oder zum Verkauf empfehle, spreche ich immer von einem Kontrakt, der 100 Optionen beinhaltet.

Laufzeit: Optionen haben einen Verfallstag. Die Zeit bis zu diesem Verfallstag ist die Laufzeit der Option.

One Click Trading: Handelsinnovation, die es Ihnen erlaubt, innerhalb von wenigen Sekunden einen Trade umzusetzen. Mit einem vorausgefüllten Auftrag können Sie jede Empfehlung mit einem Mausklick ausführen. Das einzige, was Sie machen müssen, ist die Anzahl der Kontrakte einzutippen, die Sie handeln möchten.

Option: Es gibt zwei Arten von Optionen: Die Kaufoption (Call) und die Verkaufsoption (Put). Ein Call gibt dem Besitzer das Recht, den Basiswert an oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem festgelegten Kurs zu kaufen. Der Put gibt seinem Besitzer das Recht, den Basiswert an oder bis zu einem bestimmten Zeitpunkt zu einem festgelegten Kurs zu verkaufen.

Portfolio: Alle Wertpapiere, die gerade in den Depots des Optionen-Strategen gehandelt werden.

Position: Der Auftrag, den Sie bei Ihrem Broker platzieren.

Prämie: Der bezahlte oder vereinnahmte Betrag im Rahmen des Optionen-Handels. Die Prämie wird vom Verkäufer beim Abschluss der Transaktion (Kauf der Option vom Käufer) vereinnahmt und bleibt dem Verkäufer erhalten. Die Prämien sind Ihre Einnahmequelle im Depot.

Put: Puts sind Verkauf-Optionen, die zum Verkauf des Basiswertes zu einem bestimmten Preis bis zu einem bestimmten Termin berechtigt. Der Kurs des Puts steigt, wenn der Kurs des Basiswertes fällt. Beim Kauf eines Puts setzt der Anleger auf fallende Kurse.

Stillhaltergeschäft: Verkauf von Optionen, die Sie nicht im Bestand haben. Der Verkäufer (Stillhalter) erhält den Kaufpreis der Option (Prämie).

Sonderleistungen des Optionen-Strategen und Hintergrundwissen

Zusätzlich erhalten Sie mit dem Bezug des Optionen-Strategen Zugang zum exklusiven Abonnenten-Bereich auf der Website von GeVestor mit Videos, dem Ausgabenarchiv mit allen Empfehlungen und Veröffentlichungen sowie Lernmaterial für tiefergehendes Hintergrundwissen über den Optionen-Handel.

Die GeVestor Trading-Revolution: „One Click Trading"

Noch einfacher können Sie meine Empfehlungen umsetzen, wenn Sie am kostenfreien „One Click Trading" teilnehmen. Dazu sende ich Ihnen ein vorbereitetes Orderticket, das Sie sofort an Ihren Broker senden können.

Jetzt kostenfrei registrieren: **https://app.oneclicktrading.de**

Oliver Wißmann
Chefredakteur/Chefanalyst
Der Optionen-Stratege

Kurzporträt Chefredakteur Oliver Wißmann

- **Jurist, Unternehmer, langjähriger Optionen-Trader**
- **Seit über 20 Jahren am Markt als Wertpapierhändler insbesondere im Optionen-Handel**
- **Geschäftsführer einer Wertpapierhandels-GmbH und Financial Advisor im institutionellen Bereich**
- **Erfolgreicher Krisenmanager, der in den letzten 12 Jahren sämtliche Börsenzeiten im „Auf und Ab“ der Finanzmärkte, auch in sämtlichen Börsen-Crash-Phasen, am Optionen-Markt gewinnbringend gehandelt hat**
- **Emotionsfreier, da systembedingter Ansatz mittels quantitativer Optionen-Strategien (keine Manipulation durch Gier oder Angst)**
- **Kombination aus „Mensch und Maschine“: Das Beste aus beiden Welten für gewinnbringendes Trading**
- **Oliver Wißmann bringt seine geballte Erfahrung und die Profi-Optionen-Tools aus dem institutionellen Handel in den „Optionen-Strategen“ ein**

OSL-GG-2135-HB

GeVestor
Scharfsicht zahlt sich aus.